

Das Ende der Welt

Einleitung

Das Ende der Welt beschäftigt immer mehr Menschen. Das hat auch die Filmindustrie erkannt und Filme wie „2012“ herausgebracht. Es tauchen auch immer mehr Beiträge und Filme über den Antichrist und die Zahl „666“ im Internet auf. Wir merken, dass die Naturkatastrophen, die wirtschaftlichen und finanziellen Probleme, humanitäre Katastrophen, Seuchen, Krankheiten, Kriege und Terror immer mehr zunehmen und immer größer werden und den Menschen immer mehr Sorgen bereiten. Parallel dazu entwickeln die Menschen immer bessere Waffen- und Überwachungssysteme. Der Staat mischt sich immer mehr in die Privatsphäre der Bürger ein und überwacht sie immer mehr. Die Grundgesetze werden geändert, um die Verbrecher und Terroristen unter Kontrolle halten zu können. Alle Länder müssen immer mehr Schulden aufnehmen und kommen nicht mehr aus der Schuldenspirale raus. Immer mehr Länder gehen pleite und müssen von andere Länder gerettet werden und werden dabei selber nach unten gezogen.

Kurz gesagt, es geht alles den Bach runter und niemand kann diesen Prozess aufhalten. Die Welt geht ihrem Ende entgegen. Aber wann wird es so weit sein und wie wird es sein? Kann man sich davor schützen? Wenn ja, dann wie?

Guter Rat ist in dieser Angelegenheit sehr teuer. So teuer, dass viele es mit dem Leben bezahlen werden, wenn sie die Zeichen der Zeit ignorieren und die Augen verschließen. Dieser Vortrag soll auf die Missstände aufmerksam machen, in denen wir uns befinden und Lösungen zu den Problemen geben, damit jeder Mensch die Chance hat, sein Leben und das seiner Lieben zu retten und wenn möglich so wenig wie möglich Schaden davon zu tragen, bis sich die Lage entspannt und wir wieder normal leben können.

In diesem Vortrag findet man Informationen, Warnungen und Lösungen, die es in keinem Buch gibt. Wer sein Leben liebt, sollte das beherzigen, was in diesem Vortrag steht.

Teil 1: Die Meinung der Experten

Die Experten können ihre Prognosen und Vorhersagen nur beschränkt auf eine kurze Zeit im Voraus geben. Denn umso weiter man in die Zukunft blickt, desto unvorhersehbar wird die Lage. Aber sicher und einig sind sie sich alle beim Thema Wirtschaft und Finanzen: Unser Wirtschafts- und Finanzsystem kann so nicht mehr lange bestehen. Innerhalb der nächsten drei Jahren, sollen die Länder alle pleite gehen. Es gibt mittlerweile eine ganze Liste von Büchern, die sich mit diesem Thema befassen, aber ich will nur eine stellvertretend erwähnen. Das Buch heißt „Europa vor dem Crash“ von Gerhard Spannauer und Co. Es ist in Januar 2011 erschienen. Darin heißt es unter anderem, dass Griechenland aus seinen Schulden nicht mehr rauskommen wird und Irland, Portugal und alle anderen Länder ihm folgen werden. Einer nach dem anderen. Die Wirtschaftskrise, die 2008 begonnen hat, hat gar nicht aufgehört, sondern dauert immer noch an und verschlechtert sich zunehmend. Den Aufschwung, den wir 2012 erlebt haben, ist nur eine kurzzeitige Erholung der Märkte, weil die Menschen in dem ersten Jahr der Krise fast nichts ausgegeben haben und jetzt dafür um so mehr kaufen, weil sie bestimmte Gegenstände zum Leben brauchen. Außerdem spielt auch der falsche Optimismus der Regierungen eine wichtige Rolle, die die Bürger mit Lügen vom Ende der Wirtschaftskrise überzeugt haben und die Medien eine negative Berichterstattung der Wirtschaft verboten haben, um die Bürger nicht zu beunruhigen. Innerhalb von drei Jahren soll Europa pleite sein und eine Kettenreaktion auf dem Weltmarkt auslösen und alle anderen Länder nach unten mitziehen, wenn sie nicht schon vorher pleite sind. Das wird zur Folge haben, dass die Wirtschaft zum Erliegen kommt, das Geld keinen Wert haben wird und alle arbeitslos sein werden. Die Menschen werden nichts mehr zu essen haben, ihre Miete oder Hypothek nicht mehr bezahlen können und kein mehr Strom und Wasser haben - wenigstens für ein paar Tage. Die

Experten rechnen mit ca. einer Woche Strom und Wasserausfall und drei bis sechs Monate Lebensmittelmangel. Das wird eine Anarchie und vielleicht auch Bürgerkriege zur Folge haben, wie es die Menschheit noch nicht erlebt hat. Jeder wird um sein Überleben kämpfen und muss dafür andere Menschen berauben und gegebenenfalls auch töten. Es wird das Gesetz des Stärkeren herrschen. Wer dafür nicht vorsorgt, wird in dieser Krise untergehen. Es werden Tipps gegeben, die helfen sollen so gut wie möglich durch die Krise zu kommen sowohl finanziell, als auch humanitär. Was danach kommen soll, weiß niemand. Man kann nur vermuten und spekulieren.

Teil 2: Die Strippenzieher

Hinter diesen ganzen Geschehnissen, die die Welt in Chaos stürzen steckt eine geheime Organisation, die sich die Illuminaten (die Erleuchteten) nennen. Sie sind die Vollstrecker der Befehle Satans. Die Freimaurer, auch eine geheime Organisation, sind dabei ihre Laufburschen, die ihre Drecksarbeiten erledigen. Die Illuminaten bilden die obere Führungsschicht und die Freimaurer die untere Schicht. Die Illuminaten sind sehr gebildet und haben ein großes Wissen in allen Lebensbereichen. Man kann in der Rangordnung des Geheimordens hochsteigen wenn man ein gewisses Maß an Wissen erreicht hat. Zu diesen zwei Organisationen findet man im Internet unzählige Informationen, die ich hier nur stark zusammengefasst wiedergeben kann und nur das Wichtigste. Diese zwei Organisationen bestehen aus den reichsten, wichtigsten, mächtigsten und einflussreichsten Menschen, die auf der ganzen Welt verteilt sind und die wichtigsten Regierungen, Institutionen und Religionen infiltriert haben und mittlerweile auch kontrollieren. Das ist der Grund für die ganze Geheimtueri der Regierungen und Religionen. Sie haben ein gemeinsames Ziel, das wir nicht wissen dürfen. Deswegen manipulieren sie auch die Medien und Gesetze nach ihren Willen. Die Freimaurer sind offiziell eine Organisation, die sich für Menschenrechte und Humanität einsetzen. Deswegen trieben sie auch die Vereinigung der Länder so schnell voran. Sie wollen die Welt vereinen, um sie besser kontrollieren zu können. Sie wollen eine Weltregierung. Dabei bedienen sie sich der Geheimdienste und Überwachungssysteme, um die Menschen besser zu kontrollieren. Ihr Ziel ist es, alle Menschen zu kontrollieren und zu steuern. Deswegen haben sie den RFID-Chip entwickelt, den sie den Menschen unter die Haut einpflanzen. Dieser Chip funktioniert wie ein Handy und ist über das Funknetz mit Computern verbunden, die die Menschen fernsteuern sollen. Er ist ca. 4 mm lang und hat einen Durchmesser von nicht einmal 2 mm. Er wird mit einer Nadel unter die Haut befördert wie eine Spritze und kann dann nur noch durch eine Operation wieder entfernt werden. Anfangs wurde dieser Chip nur für Waren benutzt, um ihren Weg besser verfolgen zu können und um Zeit im Lager zu sparen. Dann wurden sie auch Testpersonen eingepflanzt, die auch heute noch damit herumlaufen. Mittlerweile gibt es Gesetze, die Hundehalter verpflichten, ihre Tiere mit so einem Chip zu versehen, wenn sie es im Urlaub mitnehmen. Er wird überwiegend in Mexiko an Menschen verwendet, weil er auch dort im Auftrag der USA entwickelt wurde. Aber in Deutschland haben es auch Menschen, die es als eine Art Ausweis für Clubs und Diskos benutzen. Sie halten dabei am Eingang ihre Hand, in der der Chip drin ist, an ein Lesegerät, der die Daten per Funk aus dem Chip abliest und die Person identifiziert. Wir wissen, dass der neue Personalausweis biometrisch ist. Also auch Daten enthalten, die unverwechselbar mit der Person in Verbindung stehen, wie der Fingerabdruck. Die neuen Handys haben auch eine Zahlfunktion, mit der man an der Kasse bezahlen kann. Dieser ist mit der Bank übers Internet online verbunden und hebt automatisch den Betrag vom Konto ab. Der RFID-Chip wird unter anderem diese beiden Funktionen enthalten. In ihm sind alle Daten und Karten gespeichert, die man zum leben braucht, wie Personaldaten (3D-Foto, Fingerabdruck, genetischer Code, Größe, Gewicht, Augen-, Haar- und Hautfarbe, Blutgruppe, Stimmfrequenz, usw.), Führerschein, Bankdaten, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adressen, Mitgliedszugehörigkeiten sowohl im realen Leben als auch im Internet, Krankenkassendaten, Arztakten, psychologisches Profil, Einkaufsverhalten, usw. Man kann dabei auch alle Arten von Daten in dem Chip speichern wie persönliche Fotos auch von Angehörigen und vor allem eine Datenbank mit allen Aufenthaltsorten so wie beim I-Pad. Das heißt, man ist ständig übers Internet mit Behörden verbunden

durch das GPS-System, der uns überall hinverfolgt. Das wäre wie eine Fußfessel für entlassene und rückfallgefährdete Straftäter, nur mit dem Unterschied, dass wir dann alle diese Fußfessel tragen müssen. Etwas noch erschreckenderes habe ich in der Zeitung vor kurzer Zeit gelesen. Die Forscher haben ein Düsenantrieb entwickelt, das ein vielfaches kleiner ist als der Durchmesser eines Haars. Sie wollen es vor allem in der Medizin verwenden, um Medikamente direkt an der befallenen Stelle des Körpers anzubringen und dort auszusetzen, damit nicht andere Körperteile das Medikament abbekommen und Nebenwirkungen entstehen. Da ist mir sofort eingefallen, dass diese Düsenantriebe in den RFID-Chip eingesetzt werden können und kontrolliert freigesetzt werden können, um den Menschen so zu steuern wie man will, wenn man diese Düsenantriebe mit Medikamenten bestückt, die im Gehirn ein Medikament aussetzen, das unsere Entscheidungsfähigkeit lahm legt. Somit sind wir sehr manipulativ und befolgen nur noch Befehle, die wir über die Medien oder das Handy bekommen. Man kann sich den RFID-Chip dann wie ein U-Boot mit Torpedos vorstellen, die den eigenen Körper torpedieren und bekämpfen. Also wird es für jeden, der dieses Zeichen annimmt, keine Rettung geben. Genau davor warnt uns auch die Bibel in Offenbarung 14,9-13. Es steht unmissverständlich geschrieben, dass jeder, der das Zeichen annimmt nicht mehr gerettet werden kann und in der Hölle Qualen leiden wird, denn diese Entscheidung wird die letzte freiwillige gewesen sein, die wir machen werden, wenn wir das Zeichen annehmen.

Der Chip kann auch ein Mikrofon haben. Somit können alle Geräusche in unserer Umgebung aufgezeichnet werden und somit alles was wir sagen und hören.

Der Ausbau des Internets und der Leitungen, die immer schneller werden, ist ein wichtiges Mittel, um den großen Datenstrom bewältigen zu können wenn jeder Mensch mit dem Internet verbunden ist. Im Moment versuchen die Medien uns schon zu manipulieren wie sie es wollen wie z.B. bei Entscheidungen in der Mode, Verhalten oder Glaubensrichtung (Evolutionstheorie, Toleranz, Homosexualität, Ehelosigkeit). Bei vielen Menschen klappt das schon ganz gut. Aber es gibt noch genug Menschen wie mich, die sich nicht von diesen Dingen beirren lassen und davor warnen. Wir sind daher eine Gefahr für die Illuminaten und müssen zum Schweigen gebracht werden. Außerdem sind auch die schon manipulierten Menschen nicht ganz gesteuert wie die Illuminaten es wollen. Diese Technologie ist die Lösung dafür.

In den letzten Tagen wurde ich auf ein Video im Internet aufmerksam gemacht, das mich sehr beunruhigt hat. Es zeigt unter anderem das, was ich hier auch geschrieben habe, aber auch, dass die Freimaurer vorhaben, die im Teil 1 genannte Weltwirtschaftskollaps schon am 22. Dezember 2012 stattfinden zu lassen. Das würde mit den Berechnungen der Experten übereinstimmen, obwohl die Experten dieses Ereignis auf 3 Jahre datiert haben. Damals haben sie aber nicht mit der Welle der Revolten in den arabischen Ländern gerechnet und auch nicht, dass USA, Spanien und Italien jetzt schon pleite sind und sich nur noch durch enorme Sparmaßnahmen eine kurze Zeit lang über Wasser halten können. Dieses Video ist im Internet unter <http://www.youtube.com/watch?v=7lNkqmvxyxU> zu finden und zum Ansehen sehr zu empfehlen. Mir geht es dabei nicht um das Datum, sondern um die Absicht. Es ist klar, dass es passieren wird, die Frage ist nur wann. Es kann auch möglich sein, dass uns die Freimaurer mit Absicht ständig falsche Informationen zukommen lassen, um die Informationen und Warner unglaubwürdig erscheinen zu lassen, damit keiner mehr an Warnungen glaubt.

Somit kennen wir jetzt die Puppenspieler, die uns wie Marionetten kontrollieren wollen und ihre Absichten. Da bleibt nur noch zu wissen wie man sich dagegen schützen kann und wann es so weit sein wird.

Teil 3: Die Meinung der Bibel

Die Experten und Illuminaten haben nicht mit einem Gott gerechnet, der alles schon vorhergesagt hat und die Kontrolle über alles hat und alles nach seinem Plan läuft.

Die Bibel ist viel genauer bei zukünftigen Vorhersagungen. Sie gibt sogar zeitliche Angaben, die zwar nicht an unsere Zeitrechnung gebunden ist, aber an Ereignisse, die schon passiert sind oder noch passieren müssen. Wenn man also die Ereignisse sieht, in denen wir uns jetzt befinden, kann man sagen,

wo wir uns in den Vorhersagen der Bibel befinden und können somit auch sagen, was uns noch erwartet und nach wie viel Zeit. Dabei ist uns die Offenbarung in der Bibel als Leitfaden die größte Hilfe, denn sie besteht aus Prophezeiungen, die nach den Aposteln begonnen haben und bis zum Ende der Welt und der Menschheit geht. Zwischendurch muss man auch andere Bibelstellen zu Rate ziehen, die von Jesus und den Propheten gesagt wurden, um genauere Aussagen machen zu können. Leider ist die Offenbarung und die Prophezeiungen oft symbolisch und verschlüsselt dargestellt und nur sehr wenige verstehen es oder sie verstehen es nur teilweise oder verwechseln die Reihenfolge der Ereignissen und geben somit eine falsche Vorhersage, die viele Menschen in die Irre leiten oder zu falschen Entscheidungen verleiten. Dabei ist es ganz einfach, wenn man bestimmte Regeln beachtet und vor allem wenn man Gott um Weisheit bittet, die Offenbarungen zu verstehen.

Die Offenbarung ist wie folgt aufgeteilt:

- Kapitel 1-3 beschreibt die geistliche Lage der Christen in den Zeiten von 70 n. Chr. als sie von dem Apostel Johannes geschrieben wurde, bis zu der Zeit, in der das Ende der Welt beginnt.
- Kapitel 4-19 erzählt sehr detailliert das Ende der Welt wie wir sie heute kennen, die als Harmageddon bekannt ist und innerhalb von sieben Jahren passieren wird. Diese Zeit nennt die Bibel Trübsal, weil da apokalyptische Katastrophen auf die Menschen und die Erde kommen werden.
- Kapitel 20-22,5 sagt uns was nach der Trübsal geschehen wird bis hin zum ewigen Leben im Himmel oder in der Hölle.

Zur Zeit befinden wir uns am Ende der Zeit, die in Kapitel 3,14-22 beschrieben ist, also beim Brief an Laodizea, und stehen kurz vor Kapitel 6,1. Kapitel 4-5 findet im Himmel statt und geht parallel mit dem Ende des Briefes an Laodizea einher. Deswegen sind für uns Menschen die Kapitel 4-5 nicht so wichtig, da sie uns nicht direkt betreffen.

In Kapitel 3,14-22 steht:

14. Und dem Engel der Gemeinde zu Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Kreatur Gottes:

15. Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest!

16. Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

17. Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! und weißt nicht, daß du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.

18. Ich rate dir, daß du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, daß du reich werdest, und weiße Kleider, daß du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, daß du sehen mögest.

19. Welche ich liebe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße!

20. Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

21. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.

22. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Vers 14 stellt uns Jesus vor, der persönliche Übermittler der Offenbarungen, denn nur ist der Anfang der Kreaturen und nur er ist der Erstgeborene von den Engeln und nur mit und durch ihn ist alles geschaffen worden. Wir leben tatsächlich in einer Zeit, in der viele Menschen sich zu Gott bekehren und in Gottesdienste gehen. Es finden sogar Massenbekehrungen statt, die in die Tausende gehen. Aber das sind nicht echte Bekehrungen, denn sie sind Charismatiker und Pfingstler, die eine Geistestaufe bekommen, die nicht von Gott ist. Mehr dazu findet man in meinem Vortrag „Russische Pfingstler und Zungenrede“. Die Baptisten sind auch schon von der Welt erobert worden und von den Neuapostolen, Zeugen Jehovas, Scientology, usw. will ich erst gar nicht reden, denn diese sind von Anfang an zu einer Irrlehre gebildet worden. Es gibt kaum noch eine Gemeinde, die einigermaßen Bibeltreu ist und von diesen gibt es wiederum kaum eine, die alles in der Bibel beherzigen und nicht ein paar Stellen daraus

ignorieren oder anders interpretieren, weil sie die Welt zu sehr lieben. Mehr dazu in meinem Vortrag „Auserwählte Christen - Wer geht in die Hölle und wer geht im Himmel?“ Jesus nennt diese Heuchler „Lauwarme“, weil sie sich zwar Christen nennen und an Gott glauben und auch für ihn missionieren, aber leider falsch und in Form einer Irrlehre. Und diese will er in die Hölle schmeißen. Jesus macht in Vers 17 auch auf den Wohlstand aufmerksam, in dem wir heute leben. Aber er macht auch auf den geistigen Zustand aufmerksam, der arm und jämmerlich ist. Er spielt hier sehr geschickt mit dem leiblichen Wohlstand und der geistigen Armut hin und her. Vers 18 ist geistig gemeint. Mit weißen Kleidern meint er die unbefleckten, sündlosen Leiber, die wir haben sollen und die wir nur von ihm bekommen wenn wir unsere Sünden bekennen und uns von ihm reinwaschen lassen. In der Tat steht er direkt vor der Tür, also auch zeitlich gemeint, denn in wenigen Monaten soll es so weit sein, wenn die Freimaurer ihr Plan so ausführen wie sie es gesagt haben. Diese Ermahnungen sind nicht einfach so gesagt, sondern sollten Anlass zu Sorge geben, damit sich die Menschen bekehren, die sich Christen nennen.

Jetzt mach ich einen Sprung zu Jesu Zeit auf der Erde, denn da hat er uns über die heutige Zeit wichtige Anhaltspunkte gegeben. Dazu sagt er in Matthäus 24,3-8:

3. Und als er auf dem Ölberge saß, traten zu ihm seine Jünger besonders und sprachen: Sage uns, wann wird das alles geschehen? Und welches wird das Zeichen sein deiner Zukunft und des Endes der Welt?
4. Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch nicht jemand verführe.
5. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen, und sagen: "Ich bin Christus" und werden viele verführen.
6. Ihr werdet hören Kriege und Geschrei von Kriegen; sehet zu und erschreckt euch nicht. Das muß zum ersten alles geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da.
7. Denn es wird sich empören ein Volk wider das andere und ein Königreich gegen das andere, und werden sein Pestilenz und teure Zeit und Erdbeben hin und wieder.
8. Da wird sich allererst die Not anheben.

Alle diese Vorhersagen haben sich schon erfüllt. Wir haben viele Irrlehrer und Jesusimitatoren, über 30 Kriege, Bürgerkriege und politische Konflikte auf der ganzen Erde, die immer mehr zunehmen, immer mehr Seuchen und Krankheiten wie zuletzt der EHEC-Virus und immer mehr Naturkatastrophen wie Erdbeben, Vulkanausbrüche und Überschwemmungen. Ab Vers 9 spricht Jesus über die Trübsal, die mit dem Wirtschaftskollaps beginnen soll. Dazu weiter unten mehr.

Zunächst wenden wir uns aber wieder der Offenbarung zu. In den Kapiteln 4-5 befinden wir uns im Himmel, wo der Thron Gottes beschrieben wird und ein Buch, das die Zeit der Trübsal beinhaltet und nur Jesus allein öffnen kann, da es 7 Siegel hat, die nur eine Kreatur öffnen kann, die für die Sünden der Menschen gestorben ist und die Macht über den Himmel, die Hölle und die Erde hat. Wie gesagt, ist dieser Teil für uns nicht relevant, da es uns nicht direkt betrifft und sich nur im Himmel abspielt. Da es in diesem Vortrag nur um uns Menschen geht, die auf die Krise bzw. die Trübsal vorbereitet und gewarnt werden sollen, werde ich diese Kapitel nicht zitieren, um den Vortrag nicht unnötig in die Länge zu ziehen.

Die erste Trübsalhälfte

Ab Kapitel 6 beginnt die Trübsal, also die Krise und endet mit Kapitel 19. Das ist der Teil, der uns unmittelbar bevor steht und sehr erschreckend ist. In der Offenbarung ist die Trübsal von insgesamt 7 Jahren in 7 Teile geteilt, die die 7 Siegel repräsentieren. Beim jeden Öffnen eines Siegels passiert etwas auf der Erde. Das siebte Siegel enthält wiederum 7 Posaunen, bei denen auch etwas passiert wenn in ihnen nacheinander geblasen wird, ähnlich wie bei den Siegeln. Die sechste Posaune enthält wiederum 7

Schalengerichte, die auch Ereignisse enthalten wenn sie nacheinander ausgegossen werden. Die Trübsal endet mit dem letzten und siebten Siegel.

Die Siegelöffnungen müssen nicht unbedingt erst geöffnet werden, nachdem das Ereignis des vorherigen Siegels beendet ist. Sie können auch unmittelbar nacheinander geöffnet werden und somit eine Zeitlang parallel passieren.

Alle biblischen Forscher sind sich fälschlicherweise einig, dass wir uns noch nicht in der Zeit des 10-Staatenbundes befinden, sondern noch vor der Welteinheit. Um zu verdeutlichen was hiermit gemeint ist, müssen wir kurz abschweifen und uns der zeitlichen Strukturierung der Erde zuwenden. Dazu ziehen wir Daniel 2,36-45 und 7,1-8 zu Rate, denn es sind Parallelstellen die eigentlich das gleiche bedeuten und vorhersagen. Zunächst Daniel 2,36-45:

36. Das ist der Traum. Nun wollen wir die Deutung vor dem König sagen.

37. Du, König, bist ein König aller Könige, dem der Gott des Himmels Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben hat

38. und alles, da Leute wohnen, dazu die Tiere auf dem Felde und die Vögel unter dem Himmel in deine Hände gegeben und dir über alles Gewalt verliehen hat. Du bist das goldene Haupt.

39. Nach dir wird ein anderes Königreich aufkommen, geringer denn deins. Darnach das dritte Königreich, das ehern ist, welches wird über alle Lande herrschen.

40. Und das vierte wird hart sein wie Eisen; denn gleichwie Eisen alles zermalmt und zerschlägt, ja, wie Eisen alles zerbricht, also wird es auch diese alle zermalmen und zerbrechen.

41. Daß du aber gesehen hast die Füße und Zehen eines Teils Ton und eines Teils Eisen: das wird ein zerteiltes Königreich sein; doch wird von des Eisens Art darin bleiben, wie du es denn gesehen hast Eisen mit Ton vermengt.

42. Und daß die Zehen an seinen Füßen eines Teils Eisen und eines Teils Ton sind: wird's zum Teil ein starkes und zum Teil ein schwaches Reich sein.

43. Und daß du gesehen hast Eisen und Ton vermengt: werden sie sich wohl nach Menschengelüt untereinander mengen, aber sie werden doch nicht aneinander halten, gleichwie sich Eisen und Ton nicht mengen läßt.

44. Aber zur Zeit solcher Königreiche wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf kein ander Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und verstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben;

45. wie du denn gesehen hast einen Stein, ohne Hände vom Berge herabgerissen, der das Eisen, Erz, Ton, Silber und Gold zermalmt. Also hat der große Gott dem König gezeigt, wie es hernach gehen werde; und der Traum ist gewiß, und die Deutung ist recht.

Hier werden uns 5 Weltreiche vorgestellt, die hintereinander kommen werden, beginnend mit dem Reich, in dem sich Daniel befindet, also das babylonische Weltreich. Danach kam das medo-persische, griechische, römische und schließlich ein 10-geteiltes Weltreich, das in 10 Staatenbündnisse aufgeteilt ist, in dem wir uns gerade befinden, wie oben beschrieben. Die 10 Staaten bilden sich aus Vermischungen von allen einzelnen Staaten auf der Erde wie in Vers 43 beschrieben. Elberfelder übersetzt diese Vermischung mit Heirat. Also werden sich die Länder zu jeweils 10 Staaten verheiraten mit Bündnisse so wie es jetzt der Fall ist. Bevor wir uns näher mit den Reichen Befassen, sehen wir uns zuerst die Parallelstelle in Daniel 7,1-8 an:

1. Im ersten Jahr Belsazers, des Königs zu Babel, hatte Daniel einen Traum und Gesichte auf seinem Bett; und er schrieb den Traum auf und verfaßte ihn also:

2. Ich, Daniel, sah ein Gesicht in der Nacht, und siehe, die vier Winde unter dem Himmel stürmten widereinander auf dem großen Meer.

3. Und vier große Tiere stiegen heraus aus dem Meer, ein jedes anders denn das andere.

4. Das erste wie ein Löwe und hatte Flügel wie ein Adler. Ich sah zu, bis daß ihm die Flügel ausgerauft wurden; und es ward von der Erde aufgehoben, und es stand auf zwei Füßen wie ein Mensch, und ihm ward ein menschlich Herz gegeben.

5. Und siehe, das andere Tier hernach war gleich einem Bären und stand auf der einen Seite und hatte in seinem Maul unter seinen Zähnen drei große, lange Zähne. Und man sprach zu ihm: Stehe auf und friß viel Fleisch!

6. Nach diesem sah ich, und siehe, ein anderes Tier, gleich einem Parder, das hatte vier Flügel wie ein Vogel auf seinem Rücken, und das Tier hatte vier Köpfe; und ihm ward Gewalt gegeben.

7. Nach diesem sah ich in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, das vierte Tier war greulich und schrecklich und sehr stark und hatte große eiserne Zähne, fraß um sich und zermalmte, und das übrige zertrat's mit seinen Füßen; es war auch viel anders denn die vorigen und hatte zehn Hörner.

8. Da ich aber die Hörner schaute, siehe, da brach hervor zwischen ihnen ein anderes kleines Horn, vor welchen der vorigen Hörner drei ausgerissen wurden; und siehe, dasselbe Horn hatte Augen wie Menschaugen und ein Maul, das redete große Dinge.

Die Deutung des vierten Tieres finden wir in Vers 23-24:

23. Er sprach also: Das vierte Tier wird das vierte Reich auf Erden sein, welches wird gar anders sein denn alle Reiche; es wird alle Lande fressen, zertreten und zermalmten.

24. Die Zehn Hörner bedeuten zehn Könige, so aus dem Reich entstehen werden. Nach ihnen aber wird ein anderer aufkommen, der wird gar anders sein denn die vorigen und wird drei Könige demütigen.

Alles was zwischen diesen letzten zwei Stellen in Kapitel 7 und danach steht, ist für eine spätere Zeit bestimm, worauf wir später auch zurückkommen werden. Hier erstmal nur was für diese Zeit geschrieben ist. Hier haben wir nur 4 Tiere, die wie oben 4 Weltreiche darstellen. Aber das vierte Tier hat 10 Hörner und bildet somit auch das fünfte Reich wie in der ersten Stelle. Das heißt, dass aus diesem Tier, also dem römischen Weltreich, 10 Weltreiche entstehen, die zur gleichen Zeit herrschen. Also ist dann die Erde in 10 Staatenbündnisse gespalten. Danach, also noch während die 10 Staaten herrschen, kommt ein anderer Herrscher, der 3 Staaten erniedrigen wird und die anderen sich ihm unterwerfen werden. Das ist der Antichrist, der im ersten Siegel die Macht bekommen wird über die ganzen 10 Staaten und die Trübsal von 7 Jahren einleiten wird.

Die angeblichen Bibelexperten wie Arnold Fruchtenbaum sagen, dass das römische Weltreich in 5 Stadien unterteilt ist: geeintes Stadium (das Römische Reich), das zweigeteilte Stadium (das Machtgleichgewicht zw. Ost und West) in dem wir uns gerade befinden, das Weltregierungsstadium, 10-Reiche-Stadium und als letztes das antichristliche Stadium. Die Bibelexperten vergessen aber, dass das zweigeteilte Stadium seit ca. 1500 Jahren nicht mehr existiert. Also müssten wir nach ihrem Plan im Weltregierungsstadium sein, was auch nicht der Fall ist, weil wir keinen Herrscher haben, der über die ganze Erde herrscht. Also in welchem Stadium leben wir gerade? Die Experten verlängern das zweigeteilte Stadium bis heute, was aber nicht der Realität entspricht. Aber ihre Theorie hat noch einen Haken: warum sollte es ein Weltregierungsstadium geben, dann ein 10-geteiltes, dann wieder ein Weltregierungsstadium, das vom Antichrist beherrscht wird? In Vers 23 steht klar, dass es nur noch EIN Königreich geben wird. In Vers 24 steht, dass aus dem vierten Tier 10 Könige erheben werden – und zwar direkt. Nicht nach erst noch einem Königreich. Denn das vierte Tier ist das römische Reich und aus dem kommen die 10 Könige hervor.

Fakt ist, dass wir zurzeit 10-Staaten-Bündnisse haben bzw. in der Zusammenschlussphase sind und nicht mehr im zweigeteilten leben.

Noch eine Stelle finden wir über diese Zeit in Daniel 9,26-27:

26. Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden und nichts mehr sein. Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum verstören, daß es ein Ende nehmen wird wie durch eine Flut; und bis zum Ende des Streits wird's wüst bleiben.

27. Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.

Der gesalbte in Vers 26 ist Jesus, das Volk eines Fürsten sind die Römer, die Jerusalem 70 n. Chr. zerstörten. Vers 27 spricht über den Antichrist, der eine Woche lang, also 7 Tage bzw. 7 Jahre einen Friedensbund schließen wird mit Israel und den Tempel aufbauen lassen wird und nach 3,5 Jahren die Opfer aufhört und mit der Verfolgung der Juden und Christen beginnt.

Nochmal zur Verdeutlichung: Bevor das erste Siegel geöffnet wird, werden sich alle Staaten auf der Erde zu zehn Staaten zusammenschließen: Daniel 7,7 + 24a:

7. Nach diesem sah ich in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, das vierte Tier war greulich und schrecklich und sehr stark und hatte große eiserne Zähne, fraß um sich und zermalmte, und das übrige zertrat's mit seinen Füßen; es war auch viel anders denn die vorigen und hatte zehn Hörner.

24. Die Zehn Hörner bedeuten zehn Könige, so aus dem Reich entstehen werden.

Sie werden sich wie Europa als EU verbinden. USA, Kanada und Mexiko haben schon gemeinsame Verträge und wollen sich als die „Vereinigten Nordamerikanischen Staaten“ ganz zusammenschließen. So auch die afrikanischen Staaten als „Afrikanische Staatengemeinschaft“, die muslimischen asiatischen Staaten als „Arabische Liga“, Südamerika, China und die anderen kommunistischen Länder wie Nordkorea, Russland mit einigen ehemaligen Mitgliedern der UdSSR wie Ukraine, die demokratischen asiatischen Staaten, Australien und Israel als einziger alleinstehender Staat.

Dann wird der Antichrist an die Macht kommen. Daniel 7,8b + 24b:

8. Da ich aber die Hörner schaute, siehe, da brach hervor zwischen ihnen ein anderes kleines Horn, vor welchen der vorigen Hörner drei ausgerissen wurden; und siehe, dasselbe Horn hatte Augen wie Menschaugen und ein Maul, das redete große Dinge.

24b. Nach ihnen aber wird ein anderer aufkommen, der wird gar anders sein denn die vorigen und wird drei Könige demütigen.

Zuerst wird er Staatshaupt über einen Staat, aber nicht eines von den zehn Staaten, sondern ein Mitgliedsstaat, das zu einem der Zehn gehört, weil es ein elftes Horn ist. Also es entsteht ein elfter Staat während die anderen Zehn noch existieren. Es muss ein Staat sein, das einflussreich ist und eine starke Wirtschafts- und Armeemacht ist, weil es viel Geld braucht, um gegen drei große Staatengemeinschaften zu kämpfen und um sie zu besiegen. Da die anderen sieben Staatengemeinschaften nicht eingreifen, zeigt, dass sie entweder einen Pakt mit ihm haben oder ihn wegen seiner Macht fürchten. Wenn man nach den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und geschichtlichen Entwicklung geht, kann man daraus schließen, dass der Antichrist aus den USA kommen wird, weil dieser Staat speziell von den Freimaurern und Illuminaten für den Antichrist gegründet wurde. Außerdem hat nur dieser Staat die Macht allein gegen mehrere Staaten gleichzeitig zu kämpfen, wie er es bis jetzt auch immer seit der Gründung getan hat. Außerdem sympathisieren Europa, Australien, die Demokratisch-Asiatischen Länder, Nordamerika und Israel mit den USA. Südamerika und Afrika fürchten sich zu sehr vor den USA, auch weil sie zu arm sind, um eine Chance gegen die USA zu haben. So bleiben nur noch die „Arabische Liga“, China mit seinen Verbündeten und Russland mit seinen Verbündeten. Gegen diese drei wird die USA wahrscheinlich kämpfen und auch siegen, denn sie konnten sich nie richtig leiden und hatten bis heute ständig Konflikte, wenn auch nur diplomatisch. Bis heute haben die USA es noch nicht gewagt gegen Russland und China zu kämpfen. Aber gegen die „Arabische Liga“ kämpfen sie bis heute noch und versuchen es zu demokratisieren und sie so unter ihrer

Kontrolle zu bringen so wie sie es mit Europa und allen anderen Staaten gemacht haben, die keine mehr Diktatur, Kommunismus oder Monarchie ist. Denn eine Demokratie kann man leichter infiltrieren und somit unter Kontrolle zu bringen. Aber der Antichrist wird nicht nur den nötigen Mut haben diese drei Staatengemeinschaften anzugreifen, sondern auch die entsprechenden Mittel, die bis dahin von den Freimaurern und Illuminaten vorbereitet werden. Deswegen gibt es heute so viele Kriege, Bürgerkriege und Unruhen. Diese finden logischerweise nur in den Staaten statt, die nicht auf der Seite der USA stehen oder sogar gegen sie rebellieren und sich nicht von ihr kontrollieren lassen wollen. Alle anderen Staaten, die sich von den USA kontrollieren lassen, müssen sich immer mehr ihrer Antichristlichen Bewegung anpassen.

Wenn der Antichrist es geschafft hat diese drei mächtigen Staatengemeinschaften auf einmal zu besiegen, werden sich alle anderen sieben Staatengemeinschaften ihm unterwerfen und ihn als ihren Oberhaupt wählen oder ihm die Macht übergeben, wobei wir schon beim ersten Siegel sind.

Das 1. Siegel:

Offenbarung 6,1-2:

1. Und ich sah, daß das Lamm der Siegel eines auftrat; und hörte der vier Tiere eines sagen wie mit einer Donnerstimme: Komm!
2. Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der daraufsaß, hatte einen Bogen; und ihm ward gegeben eine Krone, und er zog aus sieghaft, und das er siegte.

So wird die Welt unter einer Herrschaft vereint sein, was das Ziel der Freimaurer und Illuminaten ist, wie uns folgende Stellen bestätigen:

Offenbarung 13,1-4:

1. Und ich trat an den Sand des Meeres und sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung.
2. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Parder und seine Füße wie Bärenfüße und sein Mund wie eines Löwen Mund. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht.
3. Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres
4. und sie beteten den Drachen an, der dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich, und wer kann mit ihm kriegen?

Offenbarung 17,3:

3. Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.

Offenbarung 17,7-13:

7. Und der Engel spricht zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis von dem Weibe und von dem Tier, das sie trägt und hat sieben Häupter und zehn Hörner.
8. Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrund und wird fahren in die Verdammnis, und es werden sich verwundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt, wenn sie sehen das Tier, daß es gewesen ist und nicht ist und dasein wird.
9. Hier ist der Sinn, der zur Weisheit gehört! Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt, und sind sieben Könige.

10. Fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Zeit bleiben.

11. Und das Tier, das gewesen und ist nicht, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis.

12. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die das Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie eine Zeit Macht empfangen mit dem Tier.

13. Die haben eine Meinung und werden ihre Kraft und Macht geben dem Tier.

Die zehn Hörner stehen für die zehn Staatengemeinschaften, die hinter dem Antichristen stehen und die er anführt.

Die sieben Köpfe repräsentieren die sieben Zeitalter, die es bis dahin geben wird, wobei fünf schon vergangen sind: Ägypten, Assyrien, Babylonien, Medo-Persien und Griechenland. Das sechste war das römische Zeitalter und bestand zur Zeit der Offenbarungsverfassung und besteht in Form der kath. Kirche immer noch. Das siebte Zeitalter wird das Antichristliche sein wenn die zehn Staatengemeinschaften ihm die Macht übergeben. Werden. Dann wird der Antichrist seinen scheinbaren Tod inszenieren und wieder auferstehen und das dem Teufel zuschreiben, der ihn auferwecken wird. So werden viele Menschen den Teufel als Gott annehmen. Das Zeitalter nach seiner Auferstehung wird somit das achte werden.

Aber wie wird er sich tot stellen können? Es gibt buddhistische Mönche, die mehrere Jahrzehnte ohne Nahrungsmittel überleben können, indem sie in eine Art Koma fallen und so lange schlafen, wie sie wollen. Dabei schlägt das Herz nur ein mal pro Stunde oder pro Tag. So können sie ihre Energie sparen und den Energieverbrauch auf mehrere Jahre verteilen. Wir wissen, dass ein Mensch, der schläft, weniger Essen verdaut als einer, der arbeitet, weil sein Herz seltener schlägt und somit weniger Energie verbraucht. Die Mönche machen das aber nicht aus eigener Kraft, denn es ist natürlich nicht möglich seinen Herzschlag dermaßen zu kontrollieren oder seinen Schlafmodus so tief zu setzen. Außer wenn man sich fremde Hilfe zukommen lässt, die übernatürlich sind. Die Hilfe können nur Dämonen oder Engeln bieten. Da aber der Buddhismus voll mit Zauberei, Yoga und fremde Götter ist, können die Engeln als Helfer ausgeschlossen werden.

So wird es auch dem Antichrist möglich sein seinen Herzschlag so zu verlangsamen, dass die Ärzte keinen Herzschlag über die Prüfdauer feststellen können und ihn somit für tot erklären. Dann muss er nur noch von seinem Schlaf aufwachen und ist somit wieder auferstanden. Dass der Teufel ihm dabei hilft, ist also richtig. Aber dass er tot sein wird, stimmt nicht.

Der Panther symbolisiert Stärke, Schnelligkeit, List und Finsternis, weil er schwarz ist. Die Bärenfüße symbolisieren unumstößliche Standhaftigkeit. Niemand wird den Antichrist umstürzen können. Das Löwenmaul symbolisiert die Aggression und Stärke, mit dem er seine Feinde zermalmt. Er wird somit unbesiegbar sein. Er wird nicht nur die Macht der zehn Könige haben – also die ganze Macht über die ganze Erde, sondern auch die Macht über die unsichtbare böse Dämonenwelt, dessen König der Teufel ist. Der Teufel wird ihm alle seine Macht und seinen Thron geben, damit er die Dämonen auch befehligen kann und für seine Ziele gebrauchen kann. Die Menschen werde die Macht erkennen, die der Antichrist vom Teufel bekommen wird, denn sie werden sich vor ihm fürchten und ihn anbeten als einen Gott.

Die Frage wie ein einziger Staat drei der mächtigsten Staatengemeinschaften besiegen kann, kann jetzt auch beantwortet werden. Da der Antichrist die ganze Macht über die Dämonenwelt hat, hat er somit einen großen Vorteil seinen Gegnern gegenüber. Er wird die unsichtbaren Dämonen als Spione einsetzen, die die geheimen Pläne und Gespräche der Feinde ausspionieren sollen und ihm sofort mitteilen. Da die Menschen nach wie vor nicht an Geister glauben, werden sie nichts gegen diese Spione unternehmen und werden es auch nicht können wenn sie es wollten. So kann der Antichrist ihre Pläne vereiteln noch bevor sie umgesetzt werden können und wird dafür sogar die Dämonen selbst einsetzen. Nur so kann er seine überlegenen Feinde besiegen und sogar ohne viel materielle und menschliche Verluste.

Dies alles bestätigen auch die Verse in Offenbarung 6,1-2, die ich oben schon zitiert habe.

Das Lamm ist Jesus, der als Lamm für die Sünden der Menschen geopfert wurde. Somit ist nur er würdig die Siegel des Buches der Apokalypse zu öffnen, wie im Kapitel 5 gezeigt wird.

Das Pferd und der Reiter stehen für ein Zeitalter. Bis Vers acht kommen vier Pferde mit den dazugehörigen Reitern, die eine Folge des davorgehenden Reiters sind.

Als erstes kommt ein weißes Pferd mit einem Reiter, der einen Bogen hat. Weiß steht für etwas reines oder Frieden. In Kriege benutzt man eine weiße Fahne wenn man sich ergeben will oder für einen Botschafter, der eine Nachricht den Gegnern überbringen soll. So steht das Pferd für eine Friedenszeit. Es wird ein siebenjähriger Friedensvertrag geschlossen zwischen dem Antichrist als Weltherrscher und allen anderen Ländern nach dem Krieg zwischen dem Antichrist und den drei Staatengemeinschaften wie in Daniel 9,27 steht:

27. Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.

Die Kapitulation der drei Staatengemeinschaften wird dem Vertrag natürlich vorangehen und so auch der Grund für diesen Vertrag werden. Da die muslimischen Staaten und ihre Verbündeten die Russen und Chinesen geschlagen sind, kann endlich der Tempelberg in Jerusalem, der der Brennpunkt der ganzen Welt ist, den Juden zurückgegeben werden und somit werden die Juden unverzüglich mit dem Bau des Tempels beginnen, den sie seit der Gründung Israels 1948 schon immer vorhatten und der Vers in Daniel 9,27 bestätigt. Denn die Juden brauchen einen Tempel zum Opfern und mit den Flügeln sind die Flügel des Tempels gemeint.

In diesem Vers ist die Rede von den sieben Jahren Trübsal, wobei für jeden Tag ein Jahr gemeint ist. Der Reiter hat einen Bogen in seiner Hand, aber keinen Pfeil. Das heißt, es wird nur ein diplomatischer Kampf werden, in dem alle Staaten dem Antichrist die Macht übergeben werden, nachdem die drei besiegten Staatengemeinschaften kapituliert haben.

In etwa dieser Zeit wird ein so genannter „falscher Prophet“ auftauchen, der die Menschen zum Antichristen verführen soll, wie in Offenbarung 13,11-18 steht:

11. Und ich sah ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner gleichwie ein Lamm und redete wie ein Drache.

12. Und es übt alle Macht des ersten Tiers vor ihm; und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen, anbeten das erste Tier, dessen tödliche Wunde heil geworden war;

13. und tut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen;

14. und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun vor dem Tier; und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.

15. Und es ward ihm gegeben, daß es dem Bilde des Tiers den Geist gab, daß des Tiers Bild redete und machte, daß alle, welche nicht des Tiers Bild anbeteten, getötet würden.

16. Und es macht, daß die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte-allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn,

17. daß niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens.

18. Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

In diesen Versen wird er nicht als falscher Prophet bezeichnet, aber es geht klar hervor, dass seine Aufgabe darin bestehen soll, die Menschen zu verführen. Aber in Offenbarung 16,13; 19,20; 20,10 wird er wörtlich als falscher Prophet bezeichnet. Da er mit einem Lamm verglichen wird, zeigt, dass er sich möglicherweise auch als Christus ausgeben wird, um auch die Christen zu verführen wenn möglich.

Aber er wird die Menschen zum Bösen verführen durch die Kraft und Worte des Antichristen, dass die Menschen den Antichrist als Gott annehmen und anbeten sollen. Er wird weiterhin veranlassen, dass dem Antichrist eine Art Statue gebaut wird, wie es bei den Tyrannen üblich ist, wie es auch bei Lenin und Stalin der Fall war, um sich selber zu erheben und sich zu Götter zu machen. Aber diese Statue wird reden können und sogar so große Macht haben, dass es die Menschen bei ihrem Leben zwingt, ihn anzubeten wie es bei Nebukadnezar in Daniel 3 war. Er wird auch die Menschen zwingen eine Art Code oder Zeichen anzunehmen, ohne dem sie nichts tun können, denn wer nicht kaufen und verkaufen kann, der kann auch keinen Führerschein erwerben, keinen Girokonto haben, keinen Personalausweis und somit auch keine Krankenversicherung, kein Auto und keine KFZ-Versicherung, keinen Arbeitsplatz und auch kein Arbeitslosengeld bekommen und somit auch keine Wohnung haben und diejenigen, die ihr Haus oder Wohnung noch abzahlen müssen, werden es verlieren und diejenigen, die es schon abbezahlt haben, werden ihr Wasser, Strom, Müll, Heizung und Gebäudeversicherung nicht bezahlen können. Ohne dieses Zeichen wird man entweder Obdachlos oder auf Freunde angewiesen sein, die dieses Zeichen haben, damit man über sie versorgt wird. Dieses Zeichen wird entweder ein Malzeichen des Antichristen sein, oder sein Name oder die Zahl seines Namens, die 666 ergeben wird. Wie der Antichrist heißen wird und was seine Zahl sein wird, weiß noch niemand, auch wenn es jetzt schon so viele Deutungsversuche gibt und alle richtig sein mögen, aber nicht zutreffend. Aber sobald er an die Macht kommt, wird es offenbar sein und die unterwiesenen werden dann bescheid wissen. Was aber das Zeichen angeht, können wir heute schon ahnen was es sein könnte, denn es gibt schon jetzt eine Technologie, die man RFID-Chip nennt und die im Antichrist gipfeln wird, wie ich oben schon geschrieben habe. Mit dieser Technik wird der Antichrist ständig über jeden von uns genau informiert sein wo wir gehen, wo wir waren, was wir sagen und hören und was wir tun und denken und kann uns steuern wie er will und das mit Erfolg. Nur diejenigen, die das Zeichen nicht angenommen haben, werden diese Trübsalzeit von sieben Jahren überleben. Es ist auch durchaus denkbar, dass der Antichrist seine Marionetten mit dem Zeichen so abhängig von ihm macht, dass alle mit ihm sterben, wenn er stirbt, damit sich nicht jemand nach seinem Tod bekehrt.

Das war der Teil, in dem wir den Antichristen und seine Gefährten kennengelernt haben. Die Offenbarung stellt uns aber auch den Vater des Antichristen vor, den Teufel, in Offenbarung 12:

1. Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel: ein Weib, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf goldenen Sternen.
2. Und sie war schwanger und schrie in Kindesnöten und hatte große Qual zur Geburt.
3. Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen;
4. und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor das Weib, die gebären sollte, auf daß, wenn sie geboren hätte, er ihr Kind fräße.
5. Und sie gebar einen Sohn, ein Knäblein, der alle Heiden sollte weiden mit eisernem Stabe. Und ihr Kind ward entrückt zu Gott und seinem Stuhl.
6. Und das Weib entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hat, bereitet von Gott, daß sie daselbst ernährt würde tausend zweihundertundsechzig Tage.
7. Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel,
8. und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel.
9. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.
10. Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsers Gottes geworden und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklagte Tag und Nacht vor Gott.
11. Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis an den Tod.

12. Darum freuet euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh denen, die auf Erden wohnen und auf dem Meer! denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, daß er wenig Zeit hat.

13. Und da der Drache sah, daß er verworfen war auf die Erde, verfolgte er das Weib, die das Knäblein geboren hatte.

14. Und es wurden dem Weibe zwei Flügel gegeben wie eines Adlers, daß sie in die Wüste flöge an ihren Ort, da sie ernährt würde eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit vor dem Angesicht der Schlange.

15. Und die Schlange schoß nach dem Weibe aus ihrem Munde ein Wasser wie einen Strom, daß er sie ersäufte.

16. Aber die Erde half dem Weibe und tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Munde schoß.

17. Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin zu streiten mit den übrigen von ihrem Samen, die da Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu Christi.

Die Frau ist Israel. Sie ist mit der Sonne bekleidet, weil in ihr die Herrlichkeit Gottes ist, als einziges Land auf der Erde.

Der Mond ist zu ihren Füßen, weil sie durch Gott über die Finsternis herrscht und die Finsternis keine Macht über sie hat, wie wir in den nächsten Versen sehen werden.

Die zwölf Sterne sind die zwölf Stämme Israels, die von den zwölf Söhnen Jakobs kommen, der selber Israel hieß (1. Mose 32,23-33).

Die Frau ist schwanger mit Jesus. Wir werden hier in der Geschichte in der Zeit vor 2000 Jahren versetzt, bevor Jesus geboren wurde.

Ab Vers 3 wird unser Blick auf den Teufel gerichtet. Er wird als Drache dargestellt, weil ein Drache eine hässliche und grausame Kreatur ist. Er ist rot, weil das die Farbe des Bluts und Feuers ist. Er hat sieben Köpfe und sieben Diademe, die die sieben Reiche und Zeitalter symbolisieren, über die er geherrscht hat und die sein Werk waren und immer noch sind und bis zum Schluss sein werden, über die ich oben schon geschrieben habe (Ägypten, Assyrien, Babylonien, Medo-Persien, Griechenland, Rom, Antichrist). Die zehn Hörner sind die zehn Staatengemeinschaften, die sich noch zusammenstellen werden, wie oben beschrieben. Mit seinem Schwanz, das mit einer Schlange verglichen werden kann, die die List symbolisiert, hat er ein Drittel der Engel verführt, dass sie ihn als Gott annehmen und sich somit von Gott abwenden und so zu Dämonen wurden (Hesekiel 28,11-19).

Der Teufel ist auf Israel ausgerichtet, denn es ist die Zeit gekommen, dass der Messias geboren werden soll, der dem Teufel die Macht über die Welt nehmen soll. Natürlich setzt der Teufel alles daran, das zu verhindern. Er kann nicht verhindern, dass Jesus geboren wird, denn dazu hat er keine Macht, weil Jesus unter dem Schutz Gottes steht so wie alle Gläubigen. Aber trotzdem darf der Teufel uns versuchen und versuchen uns vom Glauben abzubringen, indem er zu unserem Gewissen spricht. So hat er auch Jesus versucht, bevor Jesus seinen Dienst mit ca. 30 Jahren begann (Lukas 4,1-13). Natürlich hat es der Teufel nicht geschafft, Jesus von seiner Aufgabe abzubringen. So konnte der Drache das Kind nicht verschlingen und Jesus konnte seine Aufgabe auf die Erde zu Ende bringen und wurde zurück zu Gott entrückt. Das Kind war somit in Sicherheit, aber die Frau war noch auf der Erde. Da der Teufel Jesus nicht vernichten konnte, hat er versucht, wenigstens Israel zu vernichten als Rache dafür. Seitdem verfolgt er die Juden und die Christen.

Jetzt werden wir in der Zeit um mehr als 2000 Jahre in die Zukunft versetzt, in der Zeit der großen Trübsal, in der der Antichrist das zu vollenden versucht, was sein Vater der Teufel bis zu dem Zeitpunkt nicht geschafft hat. Deswegen wird die Trübsalzeit eine besonders schwere Zeit für die Juden und Christen sein und eine Verfolgung erleben, die es noch nie gab. In dieser Trübsalzeit wird auch der zweite und letzte Kampf zwischen den Engeln Gottes und dem Teufel mit seinen Dämonen stattfinden. Der Teufel wird den Kampf verlieren und mit seine Dämonen auf die Erde verbannt und kein mehr Zutritt zum Himmel haben, denn bis zu dem Zeitpunkt war er zwar aus dem Himmel rausgeworfen, aber durfte immer noch vor Gott treten, um die Christen zu verklagen, wenn sie gesündigt haben. Aber nach

dem Kampf wird ihm auch dieses Recht weggenommen werden. Also wird es nach der Mitte der Trübsalzeit keine mehr Anklage geben, was auch verständlich ist, weil es in dieser Zeit nicht nur sehr schwer sein wird sich zu bekehren, sondern auch die Christen geläutert werden., denn die harte Verfolgung wird die Schein- und Namenschristen von den echten wiedergeborenen Christen trennen und alle Scheinchristen werden vom Glauben abfallen wie in Matthäus 13,24-30 als Gleichnis steht und in Offenbarung 14,14-20 passieren wird. Aber dazu später mehr.

Sobald der Teufel vom Himmel verbannt ist, weiß er, dass ihm nur noch eine kurze Zeit bleibt (3,5 Jahre), bis er gebunden wird und die Menschen nicht mehr verführen kann. Deswegen wird er alles daran setzten, so viele Christen und Juden wie möglich entweder vom Glauben abzubringen oder zu töten.

Bis zu dem Kampf wird noch die Zeit der Verführung sein, in dem der Antichrist versucht, die Juden und Christen mit List und Lügen vom Glauben wegzubringen wie in Matthäus 24,4-14 steht:

4. Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch nicht jemand verführe.
5. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen, und sagen: "Ich bin Christus" und werden viele verführen.
6. Ihr werdet hören Kriege und Geschrei von Kriegen; sehet zu und erschreckt euch nicht. Das muß zum ersten alles geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da.
7. Denn es wird sich empören ein Volk wider das andere und ein Königreich gegen das andere, und werden sein Pestilenz und teure Zeit und Erdbeben hin und wieder.
8. Da wird sich allererst die Not anheben.
9. Alsdann werden sie euch überantworten in Trübsal und werden euch töten. Und ihr müßt gehaßt werden um meines Namens willen von allen Völkern.
10. Dann werden sich viele ärgern und werden untereinander verraten und werden sich untereinander hassen.
11. Und es werden sich viel falsche Propheten erheben und werden viele verführen.
12. und dieweil die Ungerechtigkeit wird überhandnehmen, wird die Liebe in vielen erkalten.
13. Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig.
14. Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen.

Unmittelbar nach dem Kampf wird sich der Antichrist im Tempel setzen und es schänden und so den Friedensvertrag mit Israel brechen. Wie in Matthäus 24,15-28 steht:

15. Wenn ihr nun sehen werdet den Greuel der Verwüstung (davon gesagt ist durch den Propheten Daniel), daß er steht an der heiligen Stätte (wer das liest, der merke darauf!),
16. alsdann fliehe auf die Berge, wer im jüdischen Lande ist;
17. und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hernieder, etwas aus seinem Hause zu holen;
18. und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht um, seine Kleider zu holen.
19. Weh aber den Schwangeren und Säugerinnen zu der Zeit!
20. Bittet aber, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.
21. Denn es wird alsbald eine große Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher und wie auch nicht werden wird.
22. Und wo diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig; aber um der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt.
23. So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben.
24. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.
25. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt.
26. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, -siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht.

27. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.

28. Wo aber ein Aas ist, da sammeln sich die Adler.

Eine Parallelstelle dazu finden wir in Offenbarung 11,1-2:

1. Und es ward ein Rohr gegeben, einem Stecken gleich, und er sprach: Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten.

2. Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten 42 Monate.

Mit den Bündnisschließungen im ersten Siegel werden auch endgültige Friedensverhandlungen mit Israel und den Palästinensern vereinbart. Zu der Zeit werden sich auch beide Seiten daran halten, weil alle Länder unter einer Herrschaft sein werden, auch Israel und Palästina. Somit handelt nicht mehr jeder gegen jeden, sondern es gibt ein gemeinsames Ziel und gemeinsame Interessen. Deswegen wird es möglich sein, den Tempel wieder aufzubauen. Wie aus Vers 2 zu erkennen ist, wird es ein Kompromiss geben, das den Tempelberg in zwei Teile teilt. Der eine Teil wird reichen, um den Tempel wieder darauf zu bauen, der andere wird den Palästinensern gehören.

Aber hier ist noch eine Zeitangabe von 42 Monate, also 3,5 Jahre. Ab dieser Zeit werden die Ungläubigen den Tempelhof zertreten und die Juden und Christen unterdrücken und verfolgen.

Ab jetzt wird es neben der Verführung auch eine weltweite Verfolgung geben, schlimmer wie im Kommunismus. Es wird eine überraschende Verfolgung sein in einer Zeit, in der sich alle in Sicherheit und Frieden glauben, damit sie keine Zeit haben zu fliehen. Es wird so überraschend sein, dass man nicht einmal Zeit haben wird, etwas aus dem Haus zu holen, was man für die Flucht brauchen kann, denn der Antichrist wird seine Armeen schon in Bereitschaft um Israel herum haben, die nur noch auf sein Zeichen warten, um anzugreifen. Dabei werden viele Schwache und Kranke und Schwangere ums Leben kommen, weil sie nicht schnell genug fliehen können. Aus dieser Bibelstelle können wir erkennen, dass der Antichrist Israel nicht nur mit Infanterie – also Bodentruppen, sondern auch mit Artillerie – also Raketen und Flugzeuge und Hubschraubern angreifen wird, denn nur sie können so schnell innerhalb von ein paar Sekunden ins Land einfallen. Mit der Artillerie wird er die Städte in Israel angreifen bis die Bodentruppen die Verfolgung der Flüchtlinge aufnehmen. Aber ein Teil Israels, der es schafft zu fliehen, wird von Gott während der Flucht beschützt werden und in einer Wüste fliehen wo es gegen den Antichrist in Sicherheit ist, denn die Verfolger werden bei einem schweren Erdbeben in ein Erdsplatt fallen, das sich im Boden unter ihren Füßen auftun wird. So wird der Antichrist von der Verfolgung ablassen und sich auf die Christen und Juden konzentrieren, die auf der ganzen Welt verteilt sind. Während der Verfolgung, wird er Gerüchte aufkommen lassen, in denen Jesus angeblich an Orten sein soll, an denen er Fallen gestellt hat, um diejenigen zu fangen, die sich beirren lassen.

Jetzt kenne wir alle wichtigen Teilnehmer und Führer dieser Bedrängniszeit und können uns den Geschehnissen zuwenden, die ich in zeitlicher Reihenfolge auflisten werde.

Ich habe weiter oben mit dem ersten Siegel schon begonnen und bin dann von den Begebenheiten zu den Personen (Antichrist, falscher Prophet, sprechende Statue und Teufel) abgeschweift, um verstehen zu können was passieren wird.

Wir haben gesehen, dass der beim ersten Siegel der Reiter der Antichrist ist, der die Macht über die ganze Welt bekommt nachdem er drei Staatengemeinschaften besiegt hat.

Die zweite Trübsalhälfte

Das 2. Siegel:

Offenbarung 6,3-4:

3. Und da es das andere Siegel auftrat, hörte ich das andere Tier sagen: Komm!

4. Und es ging heraus ein anderes Pferd, das war rot. Und dem, der daraufsaß, ward gegeben, den Frieden zu nehmen von der Erde und daß sie sich untereinander erwürgten; und ward ihm ein großes Schwert gegeben.

Jetzt kommen wir zu dem Teil der Krise, der das Volk direkt trifft, denn jetzt beginnt die Anarchie, in der sich die Menschen gegenseitig abschlachten, wie es Elberfelder übersetzt. Das große Schwert symbolisiert eine große Anarchie und viele Tote.

Aber wie kann aus dem Nichts eine Anarchie kommen? Denn es besteht ein Friedensvertrag zwischen allen Ländern.

Wenn man bedenkt, dass dieses Siegel 3,5 Jahre nach dem ersten Siegel geöffnet wird, macht es einen Sinn. Wir haben weiter oben gesehen, dass in der Mitte der Trübsal – also in der Mitte des 7-Jahr-Friedensvertrages der Teufel vom Himmel verbannt wird und mit der Verfolgung der Juden und Christen beginnt. Es wird ähnlich wie im Dritten Reich sein, als die Juden zum abschlachten freigegeben wurden. Die Juden werden als Gesetzlose betrachtet, die keine Menschen sind und auch keine Tiere, denn Tiere haben auch Rechte und stehen unter dem Tierschutzgesetz. Aber die Juden werden nicht einmal Tiere sein. Jeder wird mit ihnen machen dürfen was sie wollen und das auf der ganzen Welt. Diesmal wird es kein mehr Land geben, in das sie fliehen können, wie im Dritten Reich. Die Frage wird aber sein, wer ein Jude ist und wer nicht. Da es in manchen Fällen nicht so klar sein wird, wird man die Grenze nicht erkennen können und so werden sich nicht nur die Juden wehren, sondern auch normale Einheimische, die keine Juden sind. Im Mittelalter wurden Frauen als Hexen verbrannt, die keine Hexen waren. Wenn jemand etwas gegen eine Frau hatte, erfand er eine Lüge, um sie der Hexerei zu beschuldigen. So wird es auch in der Trübsal sein. Viele werden ihre Feinde als Juden bezeichnen, obwohl sie keine sind, damit sie sie loswerden. Aus diesem Chaos wird eine Schlacht entstehen, die an Übersicht verlieren wird und in Anarchie enden wird. Jeder wird den anderen dahinschlachten, egal ob er Jude ist oder nicht. Der Teufel hat das schon einmal vorgehabt wie in der Bibel im Buch Ester steht. Aber der Schuss ging nach hinten los, denn am Ende durften die Juden ihre Feinde töten. Aber diesmal wird der Teufel Erfolg haben und das nicht nur mit den Juden, sondern auch mit den Christen.

Die Zeit von 3,5 Jahren sollte auch reichen, um den Tempel in Jerusalem fertig zu bauen und einzuweihen. Denn wie oben in Matthäus 24,15 schon erwähnt, beginnt die Verfolgung mit der Schändung des Tempels durch den Antichristen.

Zu dieser Trübsal finden wir auch in Daniel 12 etwas:

1. Zur selben Zeit wird der große Fürst Michael, der für die Kinder deines Volkes steht, sich aufmachen. Denn es wird eine solche trübselige Zeit sein, wie sie nicht gewesen ist, seitdem Leute gewesen sind bis auf diese Zeit. Zur selben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.

2. Und viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande.

3. Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

4. Und du, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle diese Schrift bis auf die Letzte Zeit; so werden viele darüberkommen und großen Verstand finden.

5. Und ich, Daniel, sah, und siehe, es standen zwei andere da, einer an diesem Ufer des Wassers, der andere an jenem Ufer.

6. Und er sprach zu dem in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Flusses stand: Wann will's denn ein Ende sein mit solchen Wundern?

7. Und ich hörte zu dem in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Flusses stand; und er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwur bei dem, der ewiglich lebt, daß es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit wahren soll; und wenn die Zerstreung des heiligen Volkes ein Ende hat, soll solches alles geschehen.

8. Und ich hörte es; aber ich verstand's nicht und sprach: Mein Herr, was wird darnach werden?

9. Er aber sprach: Gehe hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit.

10. Viele werden gereinigt, geläutert und bewährt werden; und die Gottlosen werden gottlos Wesen führen, und die Gottlosen alle werden's nicht achten; aber die Verständigen werden's achten.

11. Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Greuel; der Verwüstung aufgerichtet wird, sind tausend zweihundertundneunzig Tage.

12. Wohl dem, der da wartet und erreicht tausend dreihundert und fünfunddreißig Tage!

13. Du aber, Daniel, gehe hin, bis das Ende komme; und ruhe, daß du aufstehst zu deinem Erbteil am Ende der Tage!

Diese Stelle beschreibt die Zeit vom Beginn der Verfolgung bis zu ihrem Ende. Dabei möchte ich betonen, was in Vers 1 steht. Es wird für uns Christen und Juden so eine schwere Zeit werden wie sie noch nie da war und alles in den Schatten stellt was bis jetzt an Verfolgung gewesen ist, auch was im Dritten Reich mit den Juden passiert ist. So können wir uns besser vorstellen wie es zu so einer großen Anarchie kommen kann.

Wir finden in dieser Stelle auch wieder die Zeitangabe von 3,5 Jahren, wie lange es dauern wird.

Außerdem wird Daniel wie auch Johannes in Offenbarung verpflichtet die Weissagung zu verschlüsseln, damit es nur diejenigen verstehen, die sich dieser Zeit nähern und die auch nach dieser Weisheit suchen und das Wort studieren und sich auch von Gott in der Suche leiten lassen. Denn wie schon am Anfang erwähnt, gibt es viele Theologen und Gelehrte, die sich hierbei vertan haben, weil sie nicht mit ganzem Herzen nach der Wahrheit suchen und nicht mit dem ganzen Herzen bei Gott sind und nicht alles tun, was Gott von ihnen bzw. von uns erwartet. Nur wer sich Gott ganz hingibt und ihn an erster Stelle in seinem Leben stellt, wird die ganze Wahrheit und den ganzen Schlüssel zu den Offenbarungen bekommen. Dabei reicht es nicht wenn man fast alles tut, was Gott in der Bibel von uns fordert. Denn so gibt es viele, die große Prediger und Evangelisten sind, aber in manchen Dingen nicht ganz mit der Bibel im Einklang sind, sondern sich Ausreden und Theorien suchen, um das Geforderte nicht befolgen zu müssen. Aber das wird das Hindernis sein, das sie im Glauben weiterkommen lässt. So werden sie in ihrer Weisheit nicht weiterkommen und immer auf der Stelle treten, bis sie die Theorien und Ausreden aus dem Weg räumen und auch das Schwierige in der Bibel annehmen und befolgen.

Anarchie heißt auch, dass Plünderungen, Raub, Mord, Vergewaltigung und Gesetzlosigkeit an der Tagesordnung sein wird. Somit wird die ganze Infrastruktur zusammenbrechen und es werden keine mehr Lebensmittel, Treibstoff und lebensnotwendige Sachen nachgeliefert, wie z.B. Kleider, Brennstoffe für Heizungen, usw. Auch der Strom und das Wasser wird nicht mehr fließen.

Somit wird logischerweise als Folge dessen das passieren was im nächsten Siegel vorhergesagt wird:

Das 3. Siegel:

Offenbarung 6,5-6:

5. Und da es das dritte Siegel auftrat, hörte ich das dritte Tier sagen: Komm! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd. Und der daraufsaß, hatte eine Waage in seiner Hand.

6. Und ich hörte eine Stimme unter den vier Tieren sagen: Ein Maß Weizen um einen Groschen und drei Maß Gerste um einen Groschen; und dem Öl und Wein tu kein Leid!

Hier werden die Lebensmittel rationiert für ein Tag pro Person. Die Regierungen haben für Krisenzeiten Vorräte angelegt, die dann in Rationen an zentrale Stellen in den Städten verteilt werden. Aber diese

reichen nur für max. zwei Wochen und können auch nur an Stadtbewohner verteilt werden, weil man nicht in jedem Dorf die Lebensmittel hinbringen kann, weil man nicht genug Treibstoff haben wird. Dann werden sich die Menschen auch wegen den Rationen umbringen.

Aus Öl und Wein wurden früher Medikamente hergestellt. Da man sie nicht in großen Mengen essen kann zum satt werden, werden sie auch nicht geplündert werden. Sie werden also noch vorhanden sein. Eine andere Theorie zum Öl und Wein sagt, dass früher aus diesen Stoffen Medikamente hergestellt wurden und so die Medikamente nicht rationiert werden, sondern als eine Art Hilfsaktion den Kranken verteilt wird wie bei Flüchtlingslagern.

Dieses Siegel wird innerhalb von ein paar Tagen nach dem Ersten geöffnet, da die Regierungen verpflichtet sind in solchen Situationen sofort zu Handeln, um unnötiges Sterben zu verhindern. Aber das wird nicht reichen, denn eine dermaßen große Zerstörung durch die Anarchie wird nicht in ein paar Tagen behoben werden können. Deswegen wird es zwangsläufig zu das kommen, was im nächsten Siegel vorhergesagt wird.

Das 4. Siegel:

Offenbarung 6,7-8:

7. Und da es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme des vierten Tiers sagen: Komm!

8. Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der daraufsaß, des Name hieß Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen ward Macht gegeben, zu töten das vierte Teil auf der Erde mit dem Schwert und Hunger und mit dem Tod und durch die Tiere auf Erden.

Das Fahle Pferd symbolisiert eine große Hungersnot und er Tod kommt auf ihn angeritten. Hier sterben Menschen an Hunger, Mord, Seuchen und Tiere. Was hier mit Tod beschrieben wird, ist eine Seuche gemeint. Die Tiere werden die schwachen oder toten Menschen fressen, die vom Hunger geschwächt sind und sich kaum noch bewegen können, um sich zu wehren, denn auch die Tiere werden hungern. Dabei wird ein viertel der Menschheit auf der ganzen Erde sterben. Die Erdbevölkerung besteht zur Zeit aus knapp 7 Milliarden Menschen. Ein viertel davon sind 1,75 Milliarden Menschen. So ein Menschensterben kann man sich gar nicht vorstellen. Aber uns Christen, die unter dem Schutz Jesu stehen, wird nichts passieren, denn Jesus wird für die Seinen sorgen wie er es versprochen hat. Denn in Vers 8 heißt es, dass die Hölle dem Tod nachfolgt. Das heißt, dass nur Ungläubige sterben werden, die gleich danach in die Hölle gehen. Deswegen ist es sehr wichtig, dass man auf die Stimme Gottes hört, die uns der Heilige Geist überbringt. Wer nicht auf diese leise Stimme hört, wird auf sich allein gestellt sein und auch umkommen, weil man die Stimme Gottes verstoßen hat und nicht an ihn geglaubt hat. Vielleicht spricht Gott sogar durch diesen Vortrag zu Dir, um Dich vorzuwarnen und Dir zu sagen was Du tun sollst. Denn Gott hat schon immer nur zu wenigen gesprochen wie zu den Propheten, die dann sein Wort den Menschen weitergegeben haben. Wer sich zu stolz fühlt auf einen unbedeutsamen und unbekanntem Menschen zu hören, muss dann davon ausgehen, dass Gott ihn nicht mehr weiter warnen wird, weil er seine Chance verstoßen hat, die Gott ihm gegeben hat. Denn Gott rennt uns nicht die ganze Zeit hinterher und drängt niemanden zu etwas. Man muss es freiwillig annehmen. Gott spricht auf vielen Wegen zu uns. Deswegen sollte man genau hinhören und sich vor allem auch leiten lassen. Gott spricht auch nur durch Taten zu uns wenn es um Führungen geht. Das heißt, er verschließt uns alle Türen und lässt uns nur eine offen, durch die wir gehen können. Wem die eine offene Tür nicht gefällt, wird versuchen mit dem Kopf gegen eine geschlossene Tür zu laufen und sich dabei wehtun. Es ist dabei wichtig, Gott zu vertrauen, denn nur er kennt den ganzen Plan, der uns am Ende zum Besten führen wird. Aber wir sehen nur das was vor uns liegt, also nur die nächste Tür, aber nicht was dahinter ist oder hinter der nächsten. Wer also Gott vertraut, wird Erfolg haben. Wer nicht, muss sich allein durchkämpfen und das führt immer zu Verluste und zum Untergang, denn allein ohne Gott sind wir nichts und können auch nichts tun.

Auch dieses Siegel wird unmittelbar nach dem dritten Siegel geöffnet, weil das Sterben schon mit dem Zweiten beginnen wird.

Mit diesem Siegel hört die Anarchie auf, aber sie wird noch Monate dauern. Experten rechnen mit drei bis sechs Monate, bis sich alles erholt und normalisiert hat. Aber vielleicht wird diese Situation sogar von den Freimaurern mit Absicht hervorgerufen, weil sie planen die Erdbevölkerung zu dezimieren, weil ihrer Meinung nach zu viele Menschen auf der Erde leben und es zu viele Arbeitslose, Alte, Kranke, Obdachlose und Hungernde Menschen gibt. Durch diese Krise könnten sie ihr Ziel erreichen, denn in der Krise werden nur die Schwächsten und Dümmden sterben, die sich nicht gegen die Stärkeren wehren können. Es wird also das Gesetz des Stärkeren herrschen wie in der Tierwelt. Es kann auch sein, dass diese Krise von den Freimaurern sogar in die Länge gezogen wird, bis genug Menschen gestorben sind.

Das 5. Siegel:

Offenbarung 6,9-11:

9. Und da es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

10. Und sie schrieten mit großer Stimme und sprachen: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

11. Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, daß sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis daß vollends dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.

Dieses Siegel spielt sich nur im Paradies bzw. im Himmel statt und betrifft nur die Christen und die Gemeinde Jesu.

Hier sehen wir die Christen, die um ihres Glaubens Willen getötet wurden und nach Rache schreien. Ihnen wird ein weißes Kleid gegeben und gesagt, sie sollen mit ihrer Rache noch Geduld haben. Hier geht es nur um die Rache, nicht um die Entrückung, auf die sie noch warten sollen, denn die Entrückung der Gemeinde ist hiermit schon passiert. Die Märtyrer bekommen ein weißes Kleid, das heißt, dass sie im Himmel entrückt werden vom Paradies, wo die toten Christen auf ihre Entrückung gewartet haben. Ein weißes Kleid bekommt man nicht wie viele sagen, wenn man die Sünden vergeben bekommt, sondern wenn man entrückt wird, sonst hätten die Märtyrer schon das weiße Kleid, denn nur die reinen Herzens sind, kommen ins Paradies und später im Himmel.

Die Geduld auf die Rache heißt, dass noch mehr Christen während der Trübsal getötet werden und die jetzigen Märtyrer auf sie warten müssen, bis sich Gott dann für alle auf einmal rächt. Denn jetzt ist noch die Zeit der Gnade. Wer jetzt glaubt ohne gesehen zu haben und den Tod Jesu auf das Kreuz für unsere Sünden annimmt, wird gerettet werden. Wer es aber ablehnt und sich erst bekehrt, wenn die Gemeinde nicht mehr auf der Erde ist und alle sehen, dass die Entrückung stattgefunden hat, der wird für seine Sünden selber sterben müssen, weil er den Opfertod Jesu abgelehnt hat und muss sich somit selbst für seine Sünden opfern. Denn in der zweiten Trübsalhälfte wird der Antichrist sich als solches zu erkennen geben und mit der Verfolgung der Christen und Juden beginnen und alle töten, die ihm in die Hände kommen.

Jetzt verstehen wir auch, warum der Teufel in der Hälfte der Trübsal aus dem Himmel ganz verbannt wird und die Christen nicht mehr anklagen kann. Denn jetzt muss es kein mehr Ankläger geben, weil die Christen, die es nach der Entrückung der Gemeinde gibt, noch auf der Erde gerichtet werden von dem Antichrist wenn er sie verfolgt. Denn wie schon oben erwähnt, wird es in dieser schweren Zeit für Christen und Juden nur noch echte Christen geben, die dann auch noch selber als Märtyrer sterben werden.

Diese Wiederkunft Jesu wird wie ein Dieb in der Nacht sein, wie er es genannt hat, also überraschend und unauffällig. In Matthäus 24,27 beschreibt er sein erstes Kommen:

27. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.

Dabei ist sein erstes Kommen gemeint, denn gleich im Anschluss in Matthäus 24,30-31 beschreibt er sein zweites Kommen, also seine zweite Wiederkunft, worauf wir später am Ende der Trübsal zurückkommen werden. Noch eine Stelle über die Entrückung, die sie aus einer anderen Sicht darstellt, finden wir in Offenbarung 14,14-16:

14. Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war eines Menschen Sohn; der hatte eine goldene Krone auf seinem Haupt und in seiner Hand eine scharfe Sichel.

15. Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel und schrie mit großer Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: Schlag an mit deiner Sichel und ernte; denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist dürr geworden!

16. Und der auf der Wolke saß, schlug mit seiner Sichel an die Erde, und die Erde ward geerntet.

Manche Bibelexperten datieren die erste Wiederkunft vor der Trübsal, andere in der Mitte. Aber keins von Beiden ist richtig, denn im nächsten Siegel finden wir die Bestätigung zu der Entrückung im fünften Siegel.

Das 6. Siegel:

Offenbarung 6,12-17:

12. Und ich sah, daß es das sechste Siegel auftat, und siehe, da ward ein großes Erdbeben, und die Sonne ward schwarz wie ein härener Sack, und der Mond ward wie Blut;

13. und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von großem Wind bewegt wird.

14. Und der Himmel entwich wie ein zusammengerolltes Buch; und alle Berge und Inseln wurden bewegt aus ihren Örtern.

15. Und die Könige auf Erden und die Großen und die Reichen und die Hauptleute und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen an den Bergen

16. und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesichte des, der auf dem Stuhl sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

17. Denn es ist gekommen der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?

Ab diesem Siegel beginnen die Naturkatastrophen. Es gibt ein großes Erdbeben, eine Sonnenfinsternis, und der Mond wird rot aussehen von den Aschewolken der Vulkane, die das Erdbeben hervorrufen wird. Es werden auch Meteoriten oder Asteroiden auf die Erde fallen, als Folge des massiven Eingriffs der Menschen in die Natur und durch die starken elektromagnetischen Felder der Elektrizität auf der Erde, die das Magnetfeld der Erde stark schwanken lassen wird, wie wir es bei den Wahlen beobachten können. Denn in letzter Zeit stranden immer mehr Wahle, die sich an das Magnetfeld der Erde orientieren. Es sind dabei nicht einzelne Wahle, die sich verirrt haben oder krank sind, sondern es sind ganze Herde. Die Wissenschaftler sagen, dass sich das Magnetfeld der Erde in den letzten Jahrzehnten stark verändert hat und die Pole sich verschoben haben. Die Erde neigt sich also immer mehr zur Seite. Das Erdbeben wird so stark sein, dass die Berge und Inseln verschoben werden. Die Kontinentalplatten werden sich also sehr stark bewegen. Die Angst der Menschen und die Ratlosigkeit der Politiker braucht man dabei nicht zu erwähnen.

Erst jetzt wenn die Christen nicht mehr auf der Erde sind, beginnen die apokalyptischen Katastrophen, damit keine Christen dabei umkommen, denn die Katastrophen sind eine Bestrafung für die Ungläubigen.

Eine Parallelstelle zu dieser Stelle finden wir in Matthäus 24,29:

29. Bald aber nach der Trübsal derselben Zeit werden Sonne und Mond den Schein verlieren, und Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden sich bewegen.

Dieser Vers ist fast gleich wie die Verse 12 und 13 aus Offenbarung 6. Somit haben wir einen festen Zeitpunkt zwischen den zwei Vorhersagen von Jesus in Matthäus und Johannes in Offenbarung. Somit haben wir noch eine Bestätigung, dass die Entrückung und die erste Wiederkunft Jesu bis jetzt schon passiert sein muss, denn in Matthäus ist sie bis zum 29. Vers auch schon passiert. Von Vers 30 bis 31 ist die zweite Wiederkunft die Rede:

30. Und alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohnes am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.

31. Und er wird senden seine Engel mit hellen Posaunen, und sie werden sammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von einem Ende des Himmels zu dem anderen.

Auf dem ersten Blick scheinen diese zwei Verse die erste Wiederkunft zu beschreiben. Aber zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen gibt es einen großen Unterschied: Das erste Kommen geschieht schnell, blitzartig und unauffällig:

27. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.

Das zweite Kommen in den Versen 30 bis 31 ist gigantisch, für alle sichtbar und langsam. Mit dem Sammeln der Auserwählten sind die Juden gemeint, die bis dahin noch in der Wüste versteckt sind und sich nicht herauslocken ließen und von Gott geschützt wurden. Beim zweiten Kommen holt er nicht die Christen als Gemeinde und Braut, sondern die Juden. Über sein zweites Kommen werden wir weiter unten in Kapitel 19 erfahren und wie er die Juden vor dem Antichrist retten wird.

Aber damit ist das sechste Siegel noch nicht vorbei, denn dieses Siegel beinhaltet mehrere Ereignisse, die eingeleitet werden.

Offenbarung 7,1-8:

1. Und darnach sah ich vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde, auf daß kein Wind über die Erde bliese noch über das Meer noch über irgend einen Baum.

2. Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen von der Sonne Aufgang, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und schrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben war zu beschädigen die Erde und das Meer;

3. und er sprach: Beschädiget die Erde nicht noch das Meer noch die Bäume, bis wir versiegeln die Knechte unsers Gottes an ihren Stirnen!

4. Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel:

5. Von dem Geschlechte Juda zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Ruben zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Gad zwölftausend versiegelt;

6. von dem Geschlechte Asser zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Naphthali zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Manasse zwölftausend versiegelt;

7. von dem Geschlechte Simeon zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Levi zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Isaschar zwölftausend versiegelt;

8. von dem Geschlechte Sebulon zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Joseph zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Benjamin zwölftausend versiegelt.

Das zweite Ereignis dieses Siegels ist die Versiegelung von 144.000 Juden, aus jedem Stamm 12.000. sie sollen die Aufgabe der Christen übernehmen, die die Erde evangelisiert haben. Das ist noch eine Bestätigung, dass die erste Wiederkunft Jesu im fünften Siegel passiert. Denn jetzt ist die Gemeinde Jesu nicht mehr da, sondern nur noch die Juden. Gott wird sich ihnen bedienen, um die Aufgabe der Christen zu vollenden.

Viele Bibelexperten reißen dieses Ereignis aus dieser zeitlichen Reihenfolge und fügen es an einer anderen Stelle ein. Das ist falsch, denn in Vers 1 heißt es „danach“, also nach den Katastrophen im sechsten Siegel und somit noch während des sechsten Siegels.

Ein weiteres Ereignis in diesem Siegel ist folgender:

Offenbarung 7,9-17:

9. Darnach sah ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen,

10. schriegen mit großer Stimme und sprachen: Heil sei dem, der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott, und dem Lamm!

11. Und alle Engel standen um den Stuhl und um die Ältesten und um die vier Tiere und fielen vor dem Stuhl auf ihr Angesicht und beteten Gott an

12. und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

13. Und es antwortete der Ältesten einer und sprach zu mir: Wer sind diese, mit den weißen Kleidern angetan, und woher sind sie gekommen?

14. Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes.

15. Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.

16. Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze;

17. denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

Auch hier heißt es „danach“, also nach der Versiegelung. Deswegen ist auch dieses Ereignis nicht aus der zeitlichen Reihenfolge herauszureißen.

Hier haben wir die richtige und unwiderlegbare Bestätigung, dass die Wiederkunft im fünften Siegel stattgefunden hat, denn hier ist schon eine unzählbare Volksmenge vor dem Thron. Das kann nur der Himmel sein, denn der Thron ist nur im Himmel. Es können auch keine Engel gemeint sein, denn es ist die Rede von einer Volksmenge aus jeder Nation und Stämmen, die es nur auf der Erde gibt. Die Engel sind auch erwähnt, aber nicht als Volksmenge und nicht vor dem Thron, sondern rings um den Thron. Außerdem haben diese Menschen vor dem Thron bereits weiße Kleider an. Das heißt, dass sie sie im fünften Siegel bekommen haben, denn hier bekommt keiner ein weißes Kleid, sondern sie haben sie bereits an. Außerdem wird das sogar in Vers 14 bestätigt. Da ist die Rede von der großen Trübsal, was auch stimmt, denn die große Trübsal beginnt mit dem ersten Siegel und die Entrückung findet im fünften statt, also auch in der großen Trübsal. Hiermit ist nur die Entrückungszeit gemeint, nicht die ganze Periode der Lebensdauer aller Christen.

Manche Bibelexperten datieren dieses Ereignis am Ende der Trübsal und ignorieren sogar das Wort „danach“, weil sie meinen, dass die Christen aus der Trübsal kommen müssen. Aber auch wenn das so wäre, könnten niemals so viele Christen in dieser Zeit sterben, auch wenn sie bis zum Ende auf der Erde bleiben würden. Wenn das aber so wäre, würde die Gnadenzeit bis zum Ende dauern und es würde kein zweites Kommen Jesu nötig sein.

Das 7. Siegel:

Offenbarung 8,1-6:

1. Und da es das siebente Siegel auftrat, ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde.
2. Und ich sah die sieben Engel, die da stehen vor Gott, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.
3. Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchfaß; und ihm ward viel Räuchwerk gegeben, daß er es gäbe zum Gebet aller Heiligen auf den goldenen Altar vor dem Stuhl.
4. Und der Rauch des Räuchwerks vom Gebet der Heiligen ging auf von der Hand des Engels vor Gott.
5. Und der Engel nahm das Räuchfaß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Stimmen und Donner und Blitze und Erdbeben.
6. Und die sieben Engel mit den sieben Posaunen hatten sich gerüstet zu posaunen.

Hier kommt noch eine Katastrophe auf die Erde zu: Große Unwettern mit mehrere Nachbeben des großen Erdbebens aus dem sechsten Siegel. Sie werden die Aufräumarbeiten des ersten Erdbebens vernichten und die Menschen müssen von vorne beginnen aufzuräumen. Und während sie noch damit beschäftigt sind nach ihren Vermissten Angehörigen zu suchen, werden sie selbst in die Gefahr kommen, durch die Nachbeben verschüttet zu werden. Außerdem werden die Unwettern die Vermisstensuchen und Aufräumarbeiten unmöglich machen.

Wie oben schon erwähnt, enthält das siebte Siegel 7 Posaunen, die jetzt im Anschluss beginnen.

Die 1. Posaune:

Offenbarung 8,7:

7. Und der erste Engel posaunte: und es ward ein Hagel und Feuer, mit Blut gemengt, und fiel auf die Erde; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

Während die Menschen mit den Vermisstensuche und Aufräumarbeiten des siebten Siegels beschäftigt sind, kommt schon die nächste Zerstörungswelle mit Hageln und Feuer, die wie Blut aussehen. Wahrscheinlich kommen sie von den Vulkanausbrüchen, die die Erdbeben provoziert haben. Diese Magmaströme und heiße Gesteinbrocken aus den Vulkanen werden alles Grüne in ihrer Umgebung von mehreren Kilometern verbrennen. Somit wird ein Drittel der Wälder verbrannt werden und das ganze Gras.

Die 2. Posaune:

Offenbarung 8,8-9:

8. Und der andere Engel posaunte: und es fuhr wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer; und der dritte Teil des Meeres ward Blut,
9. und der dritte Teil der lebendigen Kreaturen im Meer starben, und der dritte Teil der Schiffe wurden verderbt.

Das wird wahrscheinlich ein großer Asteroid sein, der einen brennenden Schweif hinter sich zieht und wird ins Meer fallen. Es ist klar, dass das direkt zu einer großen Flutwelle auf allen Küsten führen wird und ein Drittel der Schiffe, Häfen und Städte an den Küsten zerstören. Des Weiteren wird der Asteroid eine giftige Chemikalie oder etwas Ähnliches beinhalten, das die Lebewesen im Ozean tötet in der Gegend des Aufpralls.

Die 3. Posaune:

Offenbarung 8,10-11:

10. Und der dritte Engel posaunte: und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Fackel und fiel auf den dritten Teil der Wasserströme und über die Wasserbrunnen.

11. Und der Name des Sterns heißt Wermut. Und der dritte Teil der Wasser ward Wermut; und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie waren so bitter geworden.

Noch ein Asteroid fällt auf die Erde, aber diesmal auf dem Festland und beeinträchtigt alle Wasserströme in seiner Gegend. Das wird ein Drittel der Wasserströme, Flüsse, Bäche und Quellen verseuchen und vielen Menschen das Leben kosten.

Die 4. Posaune:

Offenbarung 8,12-13:

12. Und der vierte Engel posaunte: und es ward geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, daß ihr dritter Teil verfinstert ward und der Tag den dritten Teil nicht schien und die Nacht desgleichen.

13. Und ich sah und hörte einen Engel fliegen mitten durch den Himmel und sagen mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen, vor den andern Stimmen der Posaune der drei Engel, die noch posaunen sollen!

Wahrscheinlich wird sich aus dem Aufprall des zweiten Asteroids eine große Staubwolke bilden, die ein paar Kilometer in die Atmosphäre geschleudert wird und somit das Licht der Himmelskörper für ein paar Tage lang verdunkeln, sowohl tagsüber als auch Nachts.

Dazu kommt noch eine Ankündigung über drei Wehen, die die Erde erfassen werden.

Die 5. Posaune:

Offenbarung 9,1-12:

1. Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, gefallen vom Himmel auf die Erde; und ihm ward der Schlüssel zum Brunnen des Abgrunds gegeben.

2. Und er tat den Brunnen des Abgrunds auf; und es ging auf ein Rauch aus dem Brunnen wie ein Rauch eines großen Ofens, und es ward verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens.

3. Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde; und ihnen ward Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben.

4. Und es ward ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen das Gras auf Erden noch ein Grünes noch einen Baum, sondern allein die Menschen, die nicht haben das Siegel Gottes an ihren Stirnen.

5. Und es ward ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern sie quälten fünf Monate lang; und ihre Qual war wie eine Qual vom Skorpion, wenn er einen Menschen schlägt.

6. Und in den Tagen werden die Menschen den Tod suchen, und nicht finden; werden begehren zu sterben, und der Tod wird vor ihnen fliehen.

7. Und die Heuschrecken sind gleich den Rossen, die zum Kriege bereitet sind; und auf ihrem Haupt wie Kronen, dem Golde gleich, und ihr Antlitz gleich der Menschen Antlitz;

8. und hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen;

9. und hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Rasseln ihrer Flügel wie das Rasseln an den Wagen vieler Rosse, die in den Krieg laufen;

10. und hatten Schwänze gleich den Skorpionen, und es waren Stacheln an ihren Schwänzen; und ihre Macht war, zu beschädigen die Menschen fünf Monate lang.

11. Und hatten über sich einen König, den Engel des Abgrunds, des Name heißt auf hebräisch Abaddon, und auf griechisch hat er den Namen Apollyon.

12. Ein Wehe ist dahin; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach dem.

Ein dritter Asteroid schlägt auf die Erde ein und schlägt so stark auf, dass es einen tiefen Graben auf die Erdoberfläche einschlägt und dabei genau auf eine Stelle der Erde trifft, unter der eine große Blase eines giftigen Gases schlummerte und niemand davon wusste. Dieses Gas wird sich mit etwas verbinden, was die Menschen quälen wird 5 Monate lang. Es wird kein Mittel gegen diese Verbindung geben und den Menschen wird nichts übrig bleiben, als es zu ertragen bis es zerfällt oder sich verdünnt. Komischerweise wird dieses Gas nicht die 144.000 Juden quälen, die den Missionsbefehl haben, weil sie versiegelt sind und irgendetwas Immunes gegen dieses Gas haben werden. Wahrscheinlich den Schutz des Heiligen Geistes, damit sie ihre Aufgabe erfüllen können.

Die 6. Posaune:

Offenbarung 9,13-21:

13. Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldenen Altars vor Gott,

14. die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Wasserstrom Euphrat.

15. Und es wurden die vier Engel los, die bereit waren auf die Stunde und auf den Tag und auf den Monat und auf das Jahr, daß sie töteten den dritten Teil der Menschen.

16. Und die Zahl des reisigen Volkes war vieltausendmal tausend; und ich hörte ihre Zahl.

17. Und also sah ich die Rosse im Gesicht und die daraufsaßen, daß sie hatten feurige und bläuliche und schwefelige Panzer; und die Häupter der Rosse waren wie die Häupter der Löwen, und aus ihrem Munde ging Feuer und Rauch und Schwefel.

18. Von diesen drei Plagen ward getötet der dritte Teil der Menschen, von dem Feuer und Rauch und Schwefel, der aus ihrem Munde ging.

19. Denn ihre Macht war in ihrem Munde; und ihre Schwänze waren den Schlangen gleich und hatten Häupter, und mit denselben taten sie Schaden.

20. Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, taten nicht Buße für die Werke ihrer Hände, daß sie nicht anbeteten die Teufel und goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, welche weder sehen noch hören noch wandeln können;

21. und taten auch nicht Buße für ihre Morde, Zauberei, Hurerei und Dieberei.

Hier kommt die zweite Plage auf die Menschen zu, die aber tödlich sein wird. Es wird sich vielleicht um ein Virus handeln, das aus dem Euphrat kommen wird und alle anderen Flüsse in der Umgebung verseuchen wird. Wahrscheinlich eine Folge des Asteroidenaufschlages aus der dritten Posaune. Was genau das sein wird, wissen wir noch nicht. Fakt ist, dass diese Plage wieder ein Drittel der Menschheit auslöschen wird und die Überlebenden trotzdem mit ihrem sündhaften Leben so weiter machen werden wie bisher. Von dem zweiten bis zum vierten Siegel ist bereits ein Viertel der Menschheit gestorben und es sind zu der Zeit nur noch 5,25 Milliarden Menschen übrig. Dann sterben noch sehr viele Menschen beim großen Erdbeben im sechsten und siebten Siegel, sowie in den ersten drei Posaunen. Somit sind nur noch max. 5 Milliarden Menschen auf der Erde. Davon müssen wir noch mal ein Drittel von der sechsten Posaune abziehen und wären somit bei ca. 3,3 Milliarden Menschen, die noch leben. Somit sind bis jetzt innerhalb von wenigen Monaten die Hälfte der Menschheit umgekommen.

Offenbarung 10,1-4:

1. Und ich sah einen andern starken Engel vom Himmel herabkommen; der war mit einer Wolke bekleidet, und ein Regenbogen auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und Füße wie Feuersäulen,
2. und er hatte in seiner Hand ein Büchlein aufgetan. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde;
3. und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und da er schrie, redeten sieben Donner ihre Stimmen.
4. Und da die sieben Donner ihre Stimmen geredet hatten, wollte ich sie schreiben. Da hörte ich eine Stimme vom Himmel sagen zu mir: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben; schreibe es nicht!

Dieses Ereignis findet im Himmel statt und ist symbolisch auf die Erde zu übertragen. Aber leider wird es bis zu dieser Zeit ein Geheimnis bleiben, was in dieser Zeit passieren wird bzw. was die 7 Donner vorhergesagt oder gewarnt haben. Diese Versiegelung ist absichtlich, weil es sonst wahrscheinlich den Plan Gottes gefährdet hätte, wenn Satan wüsste was die Donner gesagt haben, und würde dementsprechend sein Handeln ändern.

Offenbarung 10,5-7:

5. Und der Engel, den ich sah stehen auf dem Meer und der Erde, hob seine Hand gen Himmel
6. und schwur bei dem Lebendigen von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist, daß hinfort keine Zeit mehr sein soll;
7. sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, soll vollendet werden das Geheimnis Gottes, wie er hat verkündigt seinen Knechten, den Propheten.

Hier haben wir die Bestätigung, dass die siebte Posaune das Ende der Trübsal einleiten wird und auch am Ende stattfinden wird.

Offenbarung 10,8-11:

8. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel abermals mit mir reden und sagen: Gehe hin, nimm das offene Büchlein von der Hand des Engels, der auf dem Meer und der Erde steht!
9. Und ich ging hin zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sprach zu mir: Nimm hin und verschling es! und es wird dich im Bauch grimmen; aber in deinem Munde wird's süß sein wie Honig.
10. Und ich nahm das Büchlein von der Hand des Engels und verschlang es, und es war süß in meinem Munde wie Honig; und da ich's gegessen hatte, grimmte mich's im Bauch.
11. Und er sprach zu mir: Du mußt abermals weissagen von Völkern und Heiden und Sprachen und vielen Königen.

Das Büchlein soll ohne Zweifel die Offenbarungen über die Zukunft sein. Warum es aber im Mund süß ist und im Bauch dann bitter, ist nicht eindeutig zu sagen. Ich deute es auf die Gemeinde, die am Anfang der Trübsal entrückt wird und für die die Offenbarung eine Hoffnung ist auf das Kommen Jesu. Deswegen ist die Offenbarung für sie süß. Aber für die Ungläubigen bzw. die Menschen, die sich nach der Entrückung bekehren und durch die Offenbarung des Trübsals hindurchgehen müssen, wird es sehr bitter werden, da sie viel Leid durchmachen werden.

Offenbarung 11,3-14:

3. Und ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage, angetan mit Säcken.
4. Diese sind die zwei Ölbäume und die Fackeln, stehend vor dem Herrn der Erde.
5. Und so jemand sie will schädigen, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und so jemand sie will schädigen, der muß also getötet werden.
6. Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, daß es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über das Wasser, es zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, so oft sie wollen.
7. Und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten.
8. Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die da heißt geistlich "Sodom und Ägypten", da auch der Herr gekreuzigt ist.
9. Und es werden etliche von den Völkern und Geschlechter und Sprachen ihre Leichname sehen drei Tage und einen halben und werden ihre Leichname nicht lassen in Gräber legen.
10. Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über sie und wohlleben und Geschenke untereinander senden; denn diese zwei Propheten quälten die auf Erden wohnten.
11. Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie traten auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel über die, so sie sahen.
12. Und sie hörten eine große Stimme von Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf! und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.
13. Und zu derselben Stunde ward ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Namen der Menschen, und die andern erschrecken und gaben Ehre dem Gott des Himmels.
14. Das andere Wehe ist dahin; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

Wir haben gesehen, dass jetzt die Verfolgung der Christen und Juden begonnen hat. Somit können sie nicht mehr ihre Missionierung fortsetzen, denn sie müssen selber fliehen. Dafür hat Gott eine Lösung. Für die Zeit von 3,5 Jahre Verfolgung bis zum Ende der Trübsal, schickt Gott 2 Zeugen, die unsterblich sind und sich mit Feuer wehren gegen jeden Angreifer und ihn töten. Der Antichrist wird sie auch nicht töten können, bis ihre Zeit am Ende der Trübsal vorbei sein wird und ihre Mission vollendet.

Somit ist auch das zweite Wehe vorüber. Diese Wehen sind nicht Ereignisgebunden, sondern eine zeitliche Reihenfolge der Visionen Johannes', denn das dritte und letzte Wehe finden wir nur noch in Offenbarung 12,12, wo wir später noch hinkommen werden. Somit haben wir eine Bestätigung, dass wir uns in der zeitlichen Reihenfolge richtig befinden.

Offenbarung 15-19, das als nächste Stelle folgt, beinhaltet die siebte Posaune, die aber wie oben erwähnt, erst am Ende der Trübsal datiert werden muss. Deswegen überspringen wir es jetzt und kommen am Ende der Trübsal darauf zurück.

Offenbarung 14 ist zeitlich durcheinandergewürfelt, damit es die Offenbarung nicht für jeden verständlich sein soll so wie die Prophetenbücher auch. Das ist eine typische taktische Täuschung der Prophetie, dass sie die zukünftigen Ereignisse zeitlich durcheinanderwerfen und sie auch noch mit Symbolik verschlüsseln. Aber wer die Weisheit und Leitung Gottes bekommen hat, kann diese entschlüsseln und es ist wie ein offenes Buch vor ihm ganz klar und unmissverständlich so wie der Glaube eines Gläubigen, der Zweifellos ist. Kapitel 14 ist folgendermaßen unterteilt:

Verse 1-5 finden am Ende der Trübsal statt wenn Jesus zum zweiten Mal kommt, um Israel vor dem Heer des Antichristen zu retten. Deswegen zitiere ich diese Stelle erst am Ende.

Verse 6-13 sind Ankündigungen und Warnungen, die in der Mitte der Trübsal kommen.

Verse 14-16 finden bei der Entrückung der Gemeinde statt beim fünften Siegel.

Verse 17-20 finden am Ende der Trübsal statt nachdem Jesus den Antichristen besiegt hat.

Offenbarung 14,6-7:

6. Und ich sah einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern,

7. und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und Wasserbrunnen.

Hier wird es eine Warnung geben durch die zwei Zeugen, dass die Menschen Gott fürchten sollen und nicht dem Teufel und dem Antichrist.

Offenbarung 14,8:

8. Und ein anderer Engel folgte nach, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Wein der Hurerei getränkt alle Heiden.

Das findet kurz vor dem Ende der Trübsal statt, worauf wir noch zurückkommen werden. Hier ist es nur eine Vorhersage auf das Schicksal Babylons.

Offenbarung 14,9-13:

9. Und der dritte Engel folgte diesem nach und sprach mit großer Stimme: So jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt sein Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand,

10. der wird vom Wein des Zorns Gottes trinken, der lauter eingeschenkt ist in seines Zornes Kelch, und wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm;

11. und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier haben angebetet und sein Bild, und so jemand hat das Malzeichen seines Namens angenommen.

12. Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum.

13. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Das heißt, es gibt keine Rettung mehr für denjenigen, der das Zeichen angenommen hat. Denn wie am Anfang beschrieben, kann dieses Zeichen in Form vom RFID-Chip sein, der die Menschen jederzeit überwachen und kontrollieren soll, denn das Ziel des Antichristen ist es, alles zu kontrollieren, damit sich keiner mehr bekehren kann und alle nach seinem Willen leben und ihm dienen. Denn nur mit dem RFID-Chip kann der Antichrist kontrollieren wer ihn anbetet und wer nicht. Somit kann die Zahl 666 durchaus das Internet sein, denn alle Menschen werden damit verbunden sein wenn sie den Chip haben. Hier ist noch mal ein Hinweis auf die Geduld und Glaube der Christen in der Zeit. Sie werden in großen Versuchungen kommen und diejenigen, die den Glauben beibehalten haben, werden glücklich sein. Es wird hier auch ganz deutlich gesagt, dass wer ab jetzt im Herrn stirbt, glücklich sein wird. Das heißt, dass ab jetzt die Verfolgung und die letzten 3,5 Jahre beginnen.

Offenbarung 15:

1. Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, das war groß und wundersam: sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen; denn mit denselben ist vollendet der Zorn Gottes.

2. Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemengt; und die den Sieg behalten hatten an dem Tier und seinem Bild und seinem Malzeichen und seines Namens Zahl, standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes

3. und sangen das Lied Mose's, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprachen: Groß und wundersam sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiden!

4. Wer sollte dich nicht fürchten, Herr und deinen Namen preisen? Denn du bist allein heilig. Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor dir; denn deine Urteile sind offenbar geworden.

5. Darnach sah ich, und siehe, da ward aufgetan der Tempel der Hütte des Zeugnisses im Himmel;

6. und gingen aus dem Tempel die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, angetan mit reiner, heller Leinwand und umgürtet an ihren Brüsten mit goldenen Gürteln.

7. Und eines der vier Tiere gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll Zorns Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

8. Und der Tempel ward voll Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Kraft; und niemand konnte in den Tempel gehen, bis daß die sieben Plagen der sieben Engel vollendet wurden.

Das ganze Kapitel spielt sich nur im Himmel ab. Hier bereiten sich wieder sieben Engeln vor weitere sieben Plagen auf die Erde auszugießen. Was aber ein wichtiger Hinweis für die zeitliche Ereignisseinteilung ist, finden wir im letzten Vers, in dem es heißt, dass niemand in den Tempel gehen konnte, bis die Plagen vollendet waren. Dem entsprechend muss die siebte Posaune nach den Plagen kommen, was eine Bestätigung für meine Zeiteinteilung ist.

Die 1. Zornschale:

Offenbarung 16,1-2:

1. Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Gehet hin und gießet aus die Schalen des Zorns Gottes auf die Erde!

2. Und der erste ging hin und goß seine Schale auf die Erde; und es ward eine böse und arge Drüse an den Menschen, die das Malzeichen des Tiers hatten und die sein Bild anbeteten.

In erster Linie will ich darauf hinweisen, dass hier klar geschrieben steht, dass diejenigen, die das Malzeichen haben, auch das Tier anbeten. Es wird kein Entrinnen geben. Deswegen muss das Malzeichen etwas enthalten, das den Willen des Menschen ausschaltet und den Menschen empfänglich macht für Informationen, die aus den Medien kommen oder sogar durch das Zeichen selber.

Diese Plagen müssen auch in der zweiten Trübsalhälfte kommen, weil die Menschen das Malzeichen schon bei der ersten Plage haben. Und zwingen kann der Antichrist die Menschen, das Malzeichen anzunehmen, nur wenn er die Verfolgung begonnen hat und sich als Gott darstellt und die Menschen durch das Malzeichen zwingt, ihn anzubeten. Somit haben wir wieder eine Bestätigung, dass wir mit der Zeiteinteilung richtig liegen.

Das Malzeichen wird eine Nebenwirkung haben oder eine allergische Reaktion auf die Haut haben, weil davon Geschwüre entstehen werden. Und da nur die Malzeichenträger diese Geschwüre bekommen, müssen sie mit dem Malzeichen in direkter Verbindung stehen.

Die 2. Zornschale:

Offenbarung 16,3:

3. Und der andere Engel goß aus seine Schale ins Meer; und es ward Blut wie eines Toten, und alle lebendigen Seelen starben in dem Meer.

Aus irgendeinem Grund wird das Meer eine giftige rote Substanz bekommen, das sich auf alle Ozeane ausbreitet und alle Tiere darin vergiftet, wahrscheinlich auch durch den Antichrist hervorgerufen, durch ein Experiment oder sogar durch Absicht.

Die 3. Zornschale:

Offenbarung 16,4-7:

4. Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die Wasserströme und in die Wasserbrunnen; und es ward Blut.
5. Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Herr, du bist gerecht, der da ist und der da war, und heilig, daß du solches geurteilt hast,
6. denn sie haben das Blut der Heiligen und Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind's wert.
7. Und ich hörte einen anderen Engel aus dem Altar sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht.

Wahrscheinlich ein Folgeschaden durch die Verunreinigung des Ozeans, weil es ein Kreislauf ist.

Die 4. Zornschale:

Offenbarung 16,8-9:

8. Und der vierte Engel goß aus seine Schale in die Sonne, und ihm ward gegeben, den Menschen heiß zu machen mit Feuer.
9. Und den Menschen ward heiß von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.

Die Menschen haben kein sauberes Wasser zu trinken, und jetzt kommt noch die Hitze dazu. Sie können sich somit nicht abkühlen und auch nicht von dem Schweiß waschen und haben vor allem kein sauberes Trinkwasser.

Die 5. Zornschale:

Offenbarung 16,10-11:

10. Und der fünfte Engel goß aus seine Schale auf den Stuhl des Tiers; und sein Reich ward verfinstert, und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerzen
11. und lästerten Gott im Himmel vor ihren Schmerzen und vor ihren Drüsen und taten nicht Buße für ihre Werke.

Also kommen die Plagen unmittelbar hintereinander, denn in der fünften Plage haben die Menschen immer noch die Geschwüre von der ersten Plage. Also können sie auch ihre Wunden nicht mit sauberem Wasser behandeln. Und jetzt kommt auch eine Finsternis dazu. Wenigstens brennt die Sonne nicht mehr so stark. Aber Durst haben sie immer noch, weil sie kein Wasser haben.

Die 6. Zornschale:

Offenbarung 16,12-16:

12. Und der sechste Engel goß aus seine Schale auf den großen Wasserstrom Euphrat; und das Wasser vertrocknete, auf daß bereitet würde der Weg den Königen vom Aufgang der Sonne.
13. Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tiers und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister gehen, gleich den Fröschen;

14. denn es sind Geister der Teufel, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt, sie zu versammeln in den Streit auf jenen Tag Gottes, des Allmächtigen.

15. Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig ist, der da wacht und hält seine Kleider, daß er nicht bloß wandle und man nicht seine Schande sehe.

16. Und er hat sie versammelt an einen Ort, der da heißt auf hebräisch Harmagedon.

Hier bereitet der Antichrist den Weg für sein Heer vor, indem er den Euphrat sperrt, damit sein Heer aus dem mittleren und fernen Osten nach Israel ziehen kann, um dort die Juden zu vernichten. Hierbei ist zu erwähnen, dass der Antichrist schon einmal versucht hat die Juden in Israel zu vernichten, wie in der Beschreibung des Drachen, des Teufels in Offenbarung 12,13-17 kurz erwähnt wurde. Auch beim zweiten Versuch, nachdem er den Tempel schändet, hat er keinen Erfolg gehabt, weil es ein Überraschungsangriff war und nicht ein so großes Heer an den Grenzen Israels zusammenstellen konnte. Aber jetzt sammelt er alle Armeen aus allen Ländern, denn beim letzten Mal hat er Israel unterschätzt, weil ihnen Gott geholfen hat. Aber diesmal zieht er alle Register. Aber es dauert monatelang, um so große Armeen zu mobilisieren und sie in Israel zu versammeln. Dazu gehört auch den Weg vorzubereiten, damit das ganze Soldatenmeer ans Ziel kommt, denn ein paar Brücken werden dazu nicht ausreichen.

Die 7. Zornschale:

Offenbarung 16,17-21:

17. Und der siebente Engel goß aus seine Schale in die Luft; und es ging aus eine Stimme vom Himmel aus dem Stuhl, die sprach: Es ist geschehen.

18. Und es wurden Stimmen und Donner und Blitze; und ward ein solches Erdbeben, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind, solch Erdbeben also groß.

19. Und aus der großen Stadt wurden drei Teile, und die Städte der Heiden fielen. Und Babylon, der großen, ward gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn.

20. Und alle Inseln entflohen, und keine Berge wurden gefunden.

21. Und ein großer Hagel, wie ein Zentner, fiel vom Himmel auf die Menschen; und die Menschen lästerten Gott über die Plage des Hagels, denn seine Plage war sehr groß.

Die letzte Plage ist immer die schlimmste, wie auch hier. Das größte Erdbeben wird kommen, das es auf der Erde gegeben hat. Es war nicht nötig zu erwähnen, dass alle Städte in ein Trümmerhaufen verwandelt werden, denn das war offensichtlich bei dem großen Erdbeben. Aber nicht nur die Städte werden fallen, sondern auch die Berge werden sich ebnen. Das heißt, dass die Kontinentalplatten sich wieder wie beim sechsten Siegel bewegen werden, nur noch stärker, denn im sechsten Siegel wurden die Berge und die Inseln nur verschoben, aber hier werden sie abgeflacht. Siehe dazu mein Vortrag „Warum gibt es immer mehr Naturkatastrophen?“ Außerdem werden die riesigen Hageln alles Zerstören, was das Erdbeben nicht zerstört hat. Hier werden wieder viele Menschen umkommen und unter dem Schutt der Häuser begraben werden. Das heißt, es werden sehr wenige Überlebende geben. Mit dieser Plage wird auch die Zerstörung Roms eingeleitet wie wir im nächsten Kapitel sehen werden.

Offenbarung 17:

1. Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach zu mir: Komm, ich will dir zeigen das Urteil der großen Hure, die da an vielen Wassern sitzt;

2. mit welcher gehurt haben die Könige auf Erden; und die da wohnen auf Erden, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.

3. Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.

4. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Greuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei,
5. und an ihrer Stirn geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden.
6. Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich sehr, da ich sie sah.
7. Und der Engel spricht zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis von dem Weibe und von dem Tier, das sie trägt und hat sieben Häupter und zehn Hörner.
8. Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrund und wird fahren in die Verdammnis, und es werden sich verwundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt, wenn sie sehen das Tier, daß es gewesen ist und nicht ist und dasein wird.
9. Hier ist der Sinn, der zur Weisheit gehört! Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt, und sind sieben Könige.
10. Fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Zeit bleiben.
11. Und das Tier, das gewesen und ist nicht, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis.
12. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die das Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie eine Zeit Macht empfangen mit dem Tier.
13. Die haben eine Meinung und werden ihre Kraft und Macht geben dem Tier.
14. Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden (denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige) und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.
15. Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, da die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Heiden und Sprachen.
16. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie einsam machen und bloß und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen.
17. Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr Reich dem Tier, bis daß vollendet werden die Worte Gottes.
18. Und das Weib, das du gesehen hast, ist die große Stadt, die das Reich hat über die Könige auf Erden.

Eine Parallelstelle zu Offenbarung 17 und 18 finden wir in Hesekiel 26 und 27. Hesekiel nennt diese Stadt Tyrus, weil es zu seiner Zeit keine andere Stadt gab, die mit dieser Stadt in der Zukunft am besten übereinstimmte und die er kannte. Johannes nennt diese Stadt Babylon, weil es für ihn die beste Bezeichnung für diese Stadt ist, obwohl es diese Stadt zu seiner Zeit schon gab und sehr mächtig war. Es ist Rom und das römische Reich. Von diesen vier Stellen zitiere ich nur Offenbarung 17, weil darin wichtige Anhaltspunkte sind.

Das Tier, das hier beschreiben wird, kennen wir schon, denn diese Stelle habe ich oben bei der Vorstellung des Antichristen in Offenbarung 13 schon mal erwähnt. Hier wird alles deutlich erklärt. Es handelt sich um eine Stadt, die nicht wörtlich Babylon gemeint ist, sondern eine Stadt, mit der die Könige der Erde Unzucht treiben, also die 10 Könige, die über die 10 Königreiche stehen und die ihre Macht dem Antichrist gegeben haben. Es wird die Hauptstadt der Erde sein, in dem der Antichrist regieren wird. Diese Stadt wird Rom sein, denn nur sie hat so viele Christen getötet, vom römischen Reich an begonnen, bis heute. Denn auf ihrem Befehl hin sind Verfolgungen und Morde an Christen begangen worden seitdem es Christen gibt, angefangen mit Jesus und den Aposteln über das Mittelalter bis heute durch die katholische Kirche. Außerdem haben wir in Daniel 7 gesehen, dass das vierte Tier, also das römische Reich, die 10 Staaten beinhaltet. Das römische Reich besteht zwar nicht mehr so wie sie vor 2000 Jahren war, aber es gibt sie noch in Form der katholischen Kirche, die sogar einen eigenen Staat hat und unschätzbar reich ist, denn seit 2000 Jahren hat sie Steuern und Plünderungen gesammelt und gebunkert. Sie hat so viel Vermögen, dass der Papst selber nicht weiß wo sich überall die Verstecke der Schätze befinden. Aber der Antichrist wird mit der Kirche Schluss machen und nur sich selbst als

Gott anbeten lassen, wie wir schon gesehen haben. Deswegen wird Rom dann nur noch eine politische Macht sein. Aber wie kann es sein, dass die Hauptstadt der Erde wo der Antichrist herrscht, den Erdboden gleich gemacht wird und das von Menschen Hand? Die Antwort finden wir in Hesekeil 27 und in der sechsten Zornschale in Offenbarung 16,12-16. In der sechsten Zornschale schickt der Antichrist an allen 10 Königen eine Nachricht, dass sie ihre Heere im Tal von Megiddo versammeln sollen und so machen sie es auch. Natürlich ist der Antichrist auch dabei und macht sich auch auf den Weg dahin. Hier müssen wir anmerken, dass der Antichrist selbst kein Königreich besitzt, sondern über alle regiert. Das heißt, er besitzt auch kein eigenes Heer, sondern greift auf die Heere der 10 Könige zu, die ihm folgen. Aber in Hesekeil 27 lesen wir, dass ein König von Norden her nach Rom kommen wird und die Stadt zerstören wird. Das wird eine Rebellion gegen den Antichristen sein, denn jetzt hat er nur noch 9 Könige und Heere, die mit ihm gegen die Juden kämpfen. Das wird auch ein Überraschungsangriff werden, denn der Antichrist befindet sich entweder auf dem Weg nach Megiddo oder er ist schon da mit seinen 9 Königen und kann so schnell nicht nach Rom eilen, um die Stadt zu retten. Außerdem kennen wir dieses typische Verhalten eines besessenen Mannes, der sich etwas vor Augen gesetzt hat und nicht mehr davon loslassen will, egal was es kostet. So ein Mann war Hitler. Wenn er die Schlacht gegen Russland verschoben hätte und Geduld gehabt hätte und nicht auch noch gleichzeitig an mehreren Fronten gekämpft hätte, wären wir jetzt schon in einer Welteinheitsregierung mit Hitler als Herrscher bzw. sein Nachfolger. So wird auch der Antichrist sein. Er wird so versessen und vernarrt in seinem Hass gegen die Juden sein, dass er seine Stadt opfert, um die Juden zu vernichten. Deswegen wird er nicht umkehren und seine Stadt zu retten, sondern weiter gegen Israel ziehen und wenn er es noch könnte, dann mit dem rebellischen König abrechnen. Aber so weit wird es nicht kommen, denn Megiddo ist die Endstation des Antichristen wie wir noch sehen werden.

Offenbarung 19,1-5 findet wieder nur im Himmel statt. Da freut sich der Himmel über das Ende Roms und über die Rache Gottes über die Stadt, denn sie hat viel Leid den Christen und Juden zugefügt.

Offenbarung 19,6-10:

6. Und ich hörte wie eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.
7. Lasset uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben! denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.
8. Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und schöner Leinwand. (Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.)
9. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes.
10. Und ich fiel vor ihn zu seinen Füßen, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! (Das Zeugnis aber Jesu ist der Geist der Weissagung.)

Erst jetzt findet die Hochzeit des Lammes statt, wovon in der Bibel so oft berichtet wurde. Man darf es nicht mit der Entrückung verwechseln, denn in der Entrückung der Gemeinde sind noch nicht alle Christen dabei, weil sich noch einige bis zum Ende der Trübsal bekehren werden. Diese müssen auch dabei sein, weil sie auch zu den Kindern Gottes gehören werden. Außerdem kann keine Hochzeitfeier nach der Entrückung der Gemeinde stattfinden, weil es noch zur gleichen Zeit Christen auf der Erde geben wird, die Leiden und sterben. Jetzt aber kann sie stattfinden, weil der Antichrist erstens mit seinem Heer in Megiddo ist und mit den Juden beschäftigt ist und die Jagd nach den Christen erstmal ruhen lässt, zweitens sind in der Zwischenzeit die zwei Zeugen aus Offenbarung 11 vom Antichristen auch ermordet worden und es keine mehr Missionare gibt, drittens findet die zweite Wiederkunft Jesu unmittelbar nach dem Hochzeitsmahl statt und in dieser Zeit keine mehr Christen sterben werden.

Offenbarung 19,11-21:

11. Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der daraufsaß, hieß Treu und Wahrhaftig, und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.
12. Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand wußte denn er selbst.
13. Und war angetan mit einem Kleide, das mit Blut besprengt war; und sein Name heißt "das Wort Gottes".
14. Und ihm folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden, angetan mit weißer und reiner Leinwand.
15. Und aus seinem Munde ging ein scharfes Schwert, daß er damit die Heiden schlüge; und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen.
16. Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: Ein König aller Könige und ein Herr aller Herren.
17. Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er schrie mit großer Stimme und sprach zu allen Vögeln, die unter dem Himmel fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem Abendmahl des großen Gottes,
18. daß ihr esset das Fleisch der Könige und der Hauptleute und das Fleisch der Starken und der Pferde und derer, die daraufsitzen, und das Fleisch aller Freien und Knechte, der Kleinen und der Großen!
19. Und ich sah das Tier und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Streit zu halten mit dem, der auf dem Pferde saß, und mit seinem Heer.
20. Und das Tier ward gegriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen tat vor ihm, durch welche er verführte, die das Malzeichen des Tiers nahmen und die das Bild des Tiers anbeteten; lebendig wurden diese beiden in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brannte.
21. Und die andern wurden erwürgt mit dem Schwert des, der auf dem Pferde saß, das aus seinem Munde ging; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.

Jetzt kommt das Ende der Trübsal mit der Endschlacht zwischen den Antichristen und Jesus. Der Antichrist kämpft mit seinen Königen und Heere und Jesus mit den entrückten Christen und Engeln.

Genau das gleiche Bild finden wir auch in Sacharja 14,1-7:

1. Siehe, es kommt dem Herrn die Zeit, daß man deinen Raub austeilen wird in dir.
2. Denn ich werde alle Heiden wider Jerusalem sammeln zum Streit. Und die Stadt wird gewonnen, die Häuser geplündert und die Weiber geschändet werden; und die Hälfte der Stadt wird gefangen weggeführt werden, und das übrige Volk wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.
3. Aber der Herr wird ausziehen und streiten wider diese Heiden, gleichwie er zu streiten pflegt zur Zeit des Streites.
4. Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberge, der vor Jerusalem liegt gegen Morgen. Und der Ölberg wird sich mitten entzwei spalten, vom Aufgang bis zum Niedergang, sehr weit voneinander, daß sich eine Hälfte des Berges gegen Mitternacht und die andere gegen Mittag geben wird.
5. Und ihr werdet fliehen in solchem Tal zwischen meinen Bergen, denn das Tal zwischen den Bergen wird nahe heranreichen an Azel, und werdet fliehen, wie ihr vorzeiten flohet vor dem Erdbeben zur Zeit Usias, des Königs Juda's. Da wird dann kommen der Herr, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.
6. Zu der Zeit wird kein Licht sein, sondern Kälte und Frost.
7. Und wird ein Tag sein, der dem Herrn bekannt ist, weder Tag noch Nacht; und um den Abend wird es licht sein.

Wir sehen hier auch die gleiche Plage wie in der fünften Plage, dass sich die Sonne verfinstert. Also kommt zuerst die erste Verfolgung in Israel, dann die ersten fünf Plagen, dann plant der Antichrist ein noch mächtigeres Heer gegen Israel zu versammeln und staut den Euphrat auf, damit die Heere von allen Ländern nach Israel strömen können. Damit erhofft er sich die Juden endgültig zu vernichten.

Eine weitere Stelle über dieses Ereignis finden wir in Sacharja 12:

1. Dies ist die Last des Wortes vom Herrn über Israel, spricht der Herr, der den Himmel ausbreitet und die Erde gründet und den Odem des Menschen in ihm macht.
2. Siehe, ich will Jerusalem zum Taumelbecher zurichten allen Völkern, die umher sind; auch Juda wird's gelten, wenn Jerusalem belagert wird.
3. Zur selben Zeit will ich Jerusalem machen zum Laststein allen Völkern; alle, die ihn wegheben wollen, sollen sich daran zerschneiden; denn es werden sich alle Heiden auf Erden wider sie versammeln.
4. Zu der Zeit, spricht der Herr, will ich alle Rosse scheu und ihren Reitern bange machen; aber über das Haus Juda will ich meine Augen offen haben und alle Rosse der Völker mit Blindheit plagen.
5. Und die Fürsten in Juda werden sagen in ihrem Herzen: Es seien mir nur die Bürger zu Jerusalem getrost in dem Herrn Zebaoth, ihrem Gott.
6. Zu der Zeit will ich die Fürsten Juda's machen zur Feuerpfanne im Holz und zur Fackel im Stroh, daß sie verzehren zur Rechten und zur Linken alle Völker um und um. Und Jerusalem soll auch fürder bleiben an ihrem Ort zu Jerusalem.
7. Und der Herr wird zuerst die Hütten Juda's erretten, auf daß sich nicht hoch rühme das Haus David noch die Bürger zu Jerusalem wider Juda.
8. Zu der Zeit wird der Herr beschirmen die Bürger zu Jerusalem, und es wird geschehen, daß, welcher schwach sein wird unter ihnen zu der Zeit, wird sein wie David; und das Haus David wird sein wie Gott, wie des Herrn Engel vor ihnen.
9. Und zu der Zeit werde ich gedenken, zu vertilgen alle Heiden, die wider Jerusalem gezogen sind.
10. Aber über das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets; und sie werden mich ansehen, welchen sie zerstoichen haben, und werden um ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um ein erstes Kind.
11. Zu der Zeit wird große Klage sein zu Jerusalem, wie die war bei Hadad-Rimmon im Felde Megiddos.
12. Und das Land wird klagen, ein jegliches Geschlecht besonders: das Geschlecht des Hauses David besonders und ihre Weiber besonders; das Geschlecht des Hauses Nathan besonders und ihre Weiber besonders;
13. das Geschlecht des Hauses Levi besonders und ihre Weiber besonders; das Geschlecht Simeis besonders und ihre Weiber besonders;
14. also alle übrigen Geschlechter, ein jegliches besonders und ihre Weiber auch besonders.

Also werden die Juden zuerst erkennen, dass sie Jesus gekreuzigt haben und buße darüber tun und sich bekehren, erst dann wird Jesus kommen und sie vor dem Antichrist retten. Jetzt kommt auch die letzte Stelle der Vorhersagen Jesu über diese Zeit zum Ausdruck.

Matthäus 24,29-31:

29. Bald aber nach der Trübsal derselben Zeit werden Sonne und Mond den Schein verlieren, und Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden sich bewegen.
30. Und alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohnes am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.

31. Und er wird senden seine Engel mit hellen Posaunen, und sie werden sammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von einem Ende des Himmels zu dem anderen.

Jetzt kommt auch die Stelle, die wir übersprungen haben aus Offenbarung 14,1-5:

1. Und ich sah das Lamm stehen auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben an ihre Stirn.
2. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie eines großen Wassers und wie eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.
3. Und sie sangen ein neues Lied vor dem Stuhl und vor den vier Tieren und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen denn die hundertvierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde.
4. Diese sind's, die mit Weibern nicht befleckt sind-denn sie sind Jungfrauen-und folgen dem Lamme nach, wo es hin geht. Diese sind erkauft aus den Menschen zu Erstlingen Gott und dem Lamm;
5. und in ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.

Auch die andere übersprungene Stelle kommt jetzt zum Ausdruck aus Offenbarung 14,17-20:

17. Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel, der hatte eine scharfe Hippe.
18. Und ein anderer Engel ging aus vom Altar, der hatte Macht über das Feuer und rief mit großem Geschrei zu dem, der die scharfe Hippe hatte, und sprach: Schlag an mit deiner scharfen Hippe und schneide die Trauben vom Weinstock der Erde; denn seine Beeren sind reif!
19. Und der Engel schlug an mit seiner Hippe an die Erde und schnitt die Trauben der Erde und warf sie in die große Kelter des Zorns Gottes.
20. Und die Kelter ward draußen vor der Stadt getreten; und das Blut ging von der Kelter bis an die Zäune der Pferde durch tausend sechshundert Feld Wegs.

Hier werden jetzt die Ungläubigen geerntet in der Form der Schlacht von Harmagedon, denn die Gläubigen wurden beim fünften Siegel geerntet.

Die 7. Posaune:

Offenbarung 11,15-19:

15. Und der siebente Engel posaunte: und es wurden große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unsers Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.
16. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Stühlen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an
17. und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und warest, daß du hast angenommen deine große Kraft und herrschest;
18. und die Heiden sind zornig geworden, und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit der Toten, zu richten und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und Großen, und zu verderben, die die Erde verderbt haben.
19. Und der Tempel Gottes ward aufgetan im Himmel, und die Lade seines Bundes ward im Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel.

Somit ist auch die siebte Posaune vollendet und die Trübsal endet wieder mit einer Naturkatastrophe mit Erdbeben und heftiges Hagelgewitter. Hierbei werden die Trümmer der ganzen Städte von dem Erdbeben aus der siebten Zornschaale noch mal zertrümmert, damit nichts mehr übrig bleibt.

Tausendjähriges Reich

Offenbarung 20,1-3:

1. Und ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.
2. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn tausend Jahre
3. und warf ihn in den Abgrund und verschloß ihn und versiegelte obendarauf, daß er nicht mehr verführen sollte die Heiden, bis daß vollendet würden tausend Jahre; und darnach muß er los werden eine kleine Zeit.

Hier wird Satan gebunden, damit er niemanden mehr verführen kann und weil die Zeit Jesu gekommen ist, um als König zu herrschen, so wie es die Juden schon vor 2000 Jahren erwartet hatten. Aber Satan muss noch mal nach den 1000 Jahren losgelassen werden. Mehr dazu weiter unten.

Offenbarung 20,4-6:

4. Und ich sah Stühle, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht; und die Seelen derer, die enthauptet sind um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die nicht angebetet hatten das Tier noch sein Bild und nicht genommen hatten sein Malzeichen an ihre Stirn und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit Christo tausend Jahre.
5. Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung.
6. Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.

Diese Christen werden mit Jesus die 1000 Jahre regieren, weil sie ein besonderes Opfer gebracht haben. Wer zu dieser Zeit mehr erfahren will, findet alle Details in Hesekeil von 39,21 bis zum Schluss, Sacharja 8 + 14,6-21 + 13 und Zephanja 3,9-20. die erste Auferstehung ist für die Christen, die zweite für die Ungläubigen, die nach dem 1000-jährigen Reich gerichtet werden.

Offenbarung 20,7-10:

7. Und wenn tausend Jahre vollendet sind, wird der Satanas los werden aus seinem Gefängnis
8. und wird ausgehen, zu verführen die Heiden an den vier Enden der Erde, den Gog und Magog, sie zu versammeln zum Streit, welcher Zahl ist wie der Sand am Meer.
9. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie.
10. Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Hier findet das gleiche Spiel noch mal statt wie in der Trübsal. Satan wird wieder die Menschen verführen und sie gegen Israel versammeln und wieder wird Gott Israel retten und Satan besiegen, aber diesmal für immer. Mehr zu der Schlacht in dieser Zeit findet man in Hesekeil 38-39.

Offenbarung 20,11-15:

11. Und ich sah einen großen, weißen Stuhl und den, der daraufsaß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden.

12. Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.

13. Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken.

14. Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der andere Tod.

15. Und so jemand nicht ward gefunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.

Hier findet das Gericht über die Ungläubigen statt. Sie werden nach ihren Taten gerichtet und jeder bekommt seine Strafe, die er verdient hat. Derjenige, der mehr gesündigt hat, wird mehr bestraft, und derjenige, der weniger gesündigt hat, wird weniger bestraft. Aber alle gehen sie in den Feuersee. Hier wird nur entschieden wie groß ihre Qualen sein werden. Und da werden sie ihre Ewigkeit verbringen.

Ewigkeit

Offenbarung 21:

1. Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr.

2. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabfahren, bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann.

3. Und ich hörte eine große Stimme von dem Stuhl, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

4. und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

5. Und der auf dem Stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß!

6. Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst.

7. Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

8. Der Verzagten aber und Ungläubigen und Greulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der andere Tod.

9. Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir das Weib zeigen, die Braut des Lammes.

10. Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, herniederfahren aus dem Himmel von Gott,

11. die hatte die Herrlichkeit Gottes. Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen Jaspis.

12. Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, nämlich der zwölf Geschlechter der Kinder Israel.

13. Vom Morgen drei Tore, von Mitternacht drei Tore, vom Mittag drei Tore, vom Abend drei Tore.

14. Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen Namen der zwölf Apostel des Lammes.

15. Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, daß er die Stadt messen sollte und ihre Tore und Mauer.

16. Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß als die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf zwölftausend Feld Wegs. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich.

17. Und er maß ihre Mauer, hundertvierundvierzig Ellen, nach Menschenmaß, das der Engel hat.
18. Und der Bau ihrer Mauer war von Jaspis und die Stadt von lauterm Golde gleich dem reinen Glase.
19. Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelgestein. Der erste Grund war ein Jaspis, der andere ein Saphir, der dritte ein Chalzedonier, der vierte ein Smaragd,
20. der fünfte ein Sardonix, der sechste ein Sarder, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Berill, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.
21. Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, und ein jeglich Tor war von einer Perle; und die Gassen der Stadt waren lauter Gold wie ein durchscheinend Glas.
22. Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.
23. Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.
24. Und die Heiden, die da selig werden, wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.
25. Und ihre Tore werden nicht verschlossen des Tages; denn da wird keine Nacht sein.
26. Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heiden in sie bringen.
27. Und es wird nicht hineingehen irgend ein Gemeines und das da Greuel tut und Lüge, sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

Offenbarung 22,1-5:

1. Und er zeigte mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall; der ging aus von dem Stuhl Gottes und des Lammes.
2. Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölfmal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden.
3. Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und seine Knechte werden ihm dienen
4. und sehen sein Angesicht; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.
5. Und wird keine Nacht da sein, und sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Hier wird die Ewigkeit beschreiben, in der die Christen sein werden.

Jetzt noch eine Übersicht über die Ereignisse in der Trübsal:

1. Antichrist bekommt die Weltherrschaft
2. Antichrist beginnt mit Verfolgung und Überwachung der Menschen mit Malzeichen
3. Beginn der Anarchie
4. Rationierung der Notreserven
5. Ein viertel der Menschen sterben
6. Entrückung der Gemeinde
7. Großes Erdbeben mit große Vulkanausbrüche und Finsternisse
8. Versiegelung der 144.000 jüdischen Missionare
9. Großes Gewitter und Erdbeben
10. Vulkanausbrüche mit Lavaströme und heiße Steine, die ein drittel der Wälder verbrennen
11. Asteroid vergiftet und zerstört ein drittel der Meerestiere und Schiffe
12. Asteroid vergiftet ein drittel der Flüsse und viele Menschen sterben
13. Himmelskörper verlieren ein drittel der Leuchtkraft
14. Asteroid setzt ein Gas frei, das die Menschen quält
15. Virus tötet ein drittel der Menschen
16. Geschwüre an Menschen mit Malzeichen

17. Ozeane und Meere werden vergiftet und alle Meerestiere sterben
18. Alle Wasserquellen, Bäche, Flüsse und Seen werden vergiftet
19. Große Hitze
20. Große Finsternis
21. Antichrist gibt den Befehl die Heere in Megiddo zu versammeln
22. Gewitter und großes Erdbeben, das die Berge und Inseln abflacht
23. Die Welthauptstadt Rom wird zerstört
24. Die entrückte Gemeinde feiert Hochzeit mit Jesus
25. Antichrist und seine Heere und Könige werden vernichtet
26. Großes Gewitter mit großen Hageln und ein Erdbeben
27. Satan wird gebunden und in die Hölle geworfen
28. Beginn des Tausendjährigen Reiches

Datierung der Krise

Wir haben gesehen, dass es zur Krise kommt, egal ob aus der Sicht der Bibel oder der menschlichen Experten. Alle sagen das Gleiche. Nur mit der genauen Datierung haben wir noch Probleme. Ich mache die Krise abhängig von den Ereignissen, die auf uns zukommen und setz mich auch nicht auf einen Termin fest. Fakt ist, dass die Staaten irgendwann keine mehr Schulden machen können, weil kein mehr Geld da sein wird. Und das wird innerhalb der nächsten Jahre passieren, auch wenn sie alle krampfhaft sparen werden. Also ist die Krise von mehreren Impulsen abhängig, die den Stein ins Rollen bringen können. So kann die Krise schon in ein paar Monaten kommen oder in ein paar Jahrzehnte. Es hängt davon ab welche Fortschritte die Krise macht und welche Folgen sie bringen wird und wie schnell sich die zehn Staaten zusammenschließen. Aber theoretisch gesehen, sind die zehn Staaten schon vorhanden. Es geht nur noch um Kleinigkeiten, die geklärt werden müssen.

Überlebenstipps in der Krise

Bei den Überlebenstipps muss man unterscheiden zwischen Gläubige und Ungläubige, denn die Gläubigen müssen nur max. ein halbes Jahr durchhalten bis Jesus kommt, aber die Ungläubigen müssen ganze sieben Jahre durchhalten.

Fangen wir mit den Gläubigen an:

Wir Gläubige, die zur Gemeinde Jesu gehören, werden im fünften Siegel entrückt. Das wird max. ein halbes Jahr dauern. Dabei werden diejenigen, die nicht vorbereitet sind und meine Warnungen und die der Experten ignorieren, Hungersnöte, Seuchen, Plünderungen und möglicherweise auch Misshandlungen und Vergewaltigungen mitmachen müssen. Wer dabei stirbt, weiß, dass er nicht zur Gemeinde gehört, denn es werden nur Ungläubige in dieser Zeit umkommen bis Jesus kommt, wie wir oben gesehen haben. Aber ich bin mir sicher, dass jeder genau weiß, ob er im Himmel kommt oder nicht. Und wer sich nicht sicher ist, der geht sicher in die Hölle, denn nur diejenigen, die einen festen Bund mit Gott haben, haben die Gewissheit, dass sie im Himmel gehen. Jeder muss für sich selber entscheiden wem er folgen will. Gott oder Satan.

Wer aber auf die Warnungen hört und vorsorgt, so wie Gott mich gewarnt hat und mir den Auftrag gegeben hat Andere zu warnen, wird all das Leid erspart bleiben und in Ruhe auf Jesus warten. Was müssen wir also tun, um uns zu schützen?

Je nachdem wie viel Zeit uns übrig bleibt, müssen wir die Zeit ausnutzen.

1. Sobald die Krise beginnt, müssen wir als Erstes unser ganzes Vermögen was wir auf der Bank haben in Form von Geld, Aktien, Versicherungen oder Wertpapieren so schnell wie möglich kündigen bzw. auflösen und es uns auszahlen lassen.
2. Von dem Geld müssen wir uns Nahrungsmittel und Gegenstände kaufen, die uns ein halbes Jahr reichen und die auch so lange haltbar sind. Jeder muss für sich entscheiden was er gerne isst und wie viel. Dazu gehören auch Hygienemitteln und Campingausrüstung, die kein Strom benötigt oder mit Batterien betrieben werden. Dabei muss man auch die Menge der Batterien mitrechnen, die man für diese Zeit braucht. Wer genau wissen will was man alles genau an Gegenstände und Lebensmitteln braucht und wie lange die Lebensmitteln haltbar sind, kann von mir eine Excel-Tabelle haben, in der man nur die Personenzahl und die Monate eingeben muss. Dann rechnet die Tabelle alles aus und sagt wie viel man von jedem Produkt kaufen muss auf die Personen und die Zeit ausgerechnet, die man eingegeben hat und wo man es am billigsten findet und wie viel es kostet.
Aber bevor man einkauft, sollte man lieber warten und auf die Geschehnisse in der Welt achten, damit man nicht zu früh einkauft und dann auf die Lebensmitteln sitzt und später kein mehr Geld zum Einkaufen hat wenn es soweit ist. Wer sich nicht sicher ist, kann mich gerne fragen, denn ich habe die Zeichen der Zeit im Auge und Sorge selber vor. Die Gegenstände kann man aber auch jetzt kaufen, denn sie haben kein Verfallsdatum und man spart sich viel Zeit wenn man vorzeitig einkauft. Man muss auch berücksichtigen, dass man vieles billiger im Internet bekommt und dass es ein paar Tage dauert, bis es ankommt und man sich mit dem Gerät vertraut gemacht hat.
3. Wir sollten uns ein Platz aussuchen, das so weit wie möglich von jeder Zivilisation ist und auch von jeder Menschenseele. Denn umso mehr Menschen auf einem Platz sind, desto größer und schlimmer wird die Anarchie sein. Also auf jeden Fall raus aus jeder Großstadt und jeder Stadt. Auch wenn man in einem kleinen Dorf wohnt, kann es möglich sein, dass Räuberbanden in die Dörfer kommen, wenn die Dörfer nicht schon selber Banden haben, die jedes Haus plündern. Deswegen würde ich empfehlen, auf einem Bauernhof umzuziehen, das auch weiter von einem Dorf weg ist. Denn um so weiter es ist, desto schwieriger wird es für Plünderer sein, dahinzukommen, da sie sich nur zu Fuß hinbewegen können oder mit dem Fahrrad oder mit einer Pferdekutsche, was aber selten sein wird, da nicht jeder eine Kutsche in der Garage hat. Denn Treibstoff wird es nicht mehr geben und Strom und Wasser auch nicht für mindestens ein paar Tage. Außerdem müssen die Banden ihre Beute auch wegtragen können. Aber umso länger die Anarchie dauern wird, desto längere Reisen werden die Banden unternehmen, um nach Essen zu suchen. Am besten wird es sein, wenn niemand weiß, dass sich jemand in dem Haus aufhält und vor allem, dass derjenige sogar Vorräte hat, denn dann wird derjenige das begehrteste Ziel von Plünderer sein.
Deswegen: wer Geld hat, soll sich ein abgelegenes Haus kaufen und dort schon mal die Gegenstände bunkern und die Liste mit den Lebensmitteln immer griffbereit haben sowie das Geld dafür. Auf keinen Fall das Geld auf der Bank lassen und denken, dass man es gleich holen geht, wenn es so weit ist, denn es kann sein, dass der Staat die Banken sperrt bevor jemand etwas von der Krise mitbekommt und das Geld konfisziert, um die Schulden zu bezahlen oder die Polizisten und Soldaten, die die Politiker schützen werden.
4. Wenn noch Geld übrig bleibt, so schnell wie möglich das Geld in feste Wertgegenstände verwandeln, wie Edelmetalle oder Gegenstände, die in der Krise begehrt sein werden und zum Tauschen geeignet sind. Ich würde wie die Experten empfehlen ein Teil des Geldes in Silber zu tauschen und den Rest, den man innerhalb der nächsten Monate nicht braucht, in Gold, damit man nicht so viel Silber mit sich herumschleppt. Denn Silber ist nicht so viel Wert wie Gold und man kann es in kleineren Werten tauschen, z.B. für ein Stück Brot. Wenn man nur Gold hat, verliert man zu viel Wert auf einmal nur für ein Stück Brot. Wenn man aber kleine Silbermünzen hat, verliert man nicht so viel auf einmal. Dabei muss man sich einen oder mehrere Verstecke für die Wertsachen suchen, wo nicht jeder gleich hingreift, wenn er ein Haus plündert.
5. Wir sollten unsere Häuser – egal wo wir wohnen – so gut wie möglich vor Angriffen schützen, indem wir die Türen verstärken und die Rollläden bzw. Fensterläden so anbringen, dass man sie von

außen nicht öffnen kann und keinen fremden Personen die Tür öffnen, auch nicht, wenn die Person ausgerechnet in Not zu sein, denn es könnte eine Falle sein.

6. Zur Selbstverteidigung will ich nicht viel sagen, denn wenn ein Christ in einer Situation kommt, in der er sich verteidigen muss, hat er schon verloren, nicht nur weil die anderen stärker sein können, sondern weil er einen anderen wehtun muss und das eine Sünde ist. Deswegen soll man beten, dass man nicht in so einer Versuchung kommt. Denn sollte Jesus kommen während man sich mit anderen prügelt, ist es klar, dass man auf die Erde zurückgelassen wird. Aber man kann Gruppen bilden mit den Nachbarn oder mit Bekannte, die im gleichen Haus oder Wohnung wohnen, damit man durch die große Masse die Angreifer schon abwehrt. Somit kann man sich noch gegenseitig im Glauben stärken und sich helfen. Ich würde aber empfehlen, dass man sich nur mit Christen einlässt, denen man vertraut, sonst kann es sein, dass sie uns in den Rücken fallen und uns selber ausrauben, um ihre Angehörigen zu ernähren wenn es bei ihnen knapp wird. Deswegen ist es gut wenn man irgendwo Außerhalb wohnt.
7. Missionierungen einstellen. Wer meint auf die Straße gehen zu können und noch das Evangelium predigen zu können, wird ein böses Erwachen erleben. Denn die Bibel zeigt uns vor allem in der Offenbarung, dass die Menschen in ihrer Not Gott noch mehr fluchen werden und gegen Missionierungen allergisch reagieren werden. Wer also missioniert, wird nur provozieren. Wer das trotzdem machen will, soll das ruhig machen, aber nur wenn er einen klaren Befehl von Gott dafür bekommen hat und nicht den allgemeinen Missionsbefehl, den uns Jesus in der Bibel gegeben hat. Denn die meisten Missionare, die in den fremden Ländern getötet werden, sind selber Schuld an ihrem Tod, weil sie nicht verstehen wollten, dass sie nicht willkommen sind und trotzdem den Menschen dort das Evangelium aufzwingen wollten. Mit Zwang erledigt man nichts.

Kommen wir nun zu den Überlebensstipps für die Ungläubigen. Für sie gilt auch alles was ich für die Gläubigen geschrieben habe, außer der geistliche Teil natürlich, obwohl es besser wäre wenn sie sich auch bekehren und auch den geistlichen Teil beachten. Zusätzlich müssen die Ungläubigen für eine längere Zeit vorsorgen und man ist nicht vor den Naturkatastrophen sicher, die kommen werden. Angefangen mit dem sechsten Siegel mit dem großen Erdbeben, über die Verschmutzungen des Trinkwasser, Hitze, Finsternis, Hageln, Vulkanausbrüche, Krankheiten, Seuchen, bis hin zum letzten Erdbeben und Hagelgewitter in der siebten Posaune und der letzten Plage. Deswegen würde ich einem Ungläubigen empfehlen, sich bis zur Entrückung so zu Verhalten wie die Gläubigen, aber dann gleich nach der Entrückung, wenn sie sehen, dass auf einmal überall Menschen verschwunden sind, sofort aus der Stadt rausgehen und von jedem Gebäude oder Fels fernhalten was bei einem Erdbeben herunterfallen könnte. Am besten wäre es, wenn man sich schon vorher eine Höhle ausgesucht hat, oder einen Bunker oder Keller, das Erdbebensicher ist und dort schon die Vorräte hingebraucht haben, damit man dort noch die nächsten Katastrophen durchhält. Denn so steht es auch im sechsten Siegel in Offenbarung 6,15. Wer schlau ist, geht in die Höhle gleich nachdem die Krise begonnen hat. Dort ist er am sichersten vor Plünderungen, weil niemand weiß, dass da jemand ist und schon gar nicht, dass da Vorräte sind. Nur sollte man beachten, dass die Höhle möglichst nicht in einem Wald ist oder in der Nähe von Bäume, denn nach dem Erdbeben kommt ein Meteorit, der ein Drittel der Wälder verbrennen wird und das ganze Gras. Aber auch wenn man in eine Höhle im Wald ist, wird man sicherer sein, als irgendwo anders, weil die Höhlen normalerweise kein Gras haben und so tief sind, dass man auch bei einem Waldbrand sich vor dem Feuer gut verstecken kann. Nur sollte die Höhle in der Nähe eines Wassers sein, damit man nicht verdurstet. Es darf aber auch nicht zu nahe an ein Ozean oder Meer sein, damit man nicht die Tsunamiwelle abbekommt, die bei der zweiten Posaune kommen wird, wenn der Meteorit in den Ozean fällt. Aber in einer Höhle ist man vor allen anderen Katastrophen sicher, außer vor dem Gas in der fünften Posaune, falls sie in der Gegend auftaucht und vor den Meteoriteneinschlägen, wenn sie unmittelbar vor der Höhle einschlagen. Spätestens bei der siebten Zornschaale sollte man die Höhle verlassen und irgendwo hingehen wo nichts in Folge eines Erdbebens herunterfallen kann, auch nicht ein Baum, denn dann werden die Berge verschwinden und somit auch die Höhlen. Wer dann noch in der Höhle ist, wird zerquetscht. Wer also sieht, dass das ganze Wasser auf

der ganzen Erde rot wird und danach die Finsternis sieht, soll wissen, dass es nur noch wenige Tage sind bis zum Erdbeben, bei der die Berge abflachen, und sollte aus der Höhle rausgehen und so viel Lebensmitteln mit sich nehmen, wie er tragen kann, weil dann das Tausendjährige Reich begonnen hat und alles ein Ende hat. Aber dann wird alles zerstört sein und auf der ganzen Erde nur noch ein paar tausend Menschen leben werden und sehr wenige Tiere, die man jagen kann. Sollte man aber das Malzeichen des Antichristen angenommen haben, wird man auch nicht um die Geschwüre herumkommen, die das Malzeichen auslösen wird und sogar daran sterben können. Deswegen lieber die Finger vom Malzeichen lassen. Aber dann hat man das Problem, dass man keine mehr Lebensmitteln kaufen kann und kein Lebensmittel hält sieben Jahre durch, außer Weizen wenn man es gut lagert. Man könnte mit Weizen allein gut überleben, weil es alle Vitamine und Stoffe enthält, die man zum leben braucht. Wenn man noch eine Armbrust hat oder einen Bogen, kann man um die Höhle herum das Wild jagen, um etwas Abwechslung vom Weizen zu bekommen.

Das klingt alles sehr hart und man kommt sich wie ein zurückgebliebener Höhlenmensch vor, aber das ist die einzige reale Überlebenschance, die ein Ungläubiger in der Trübsal hat. Wer das durchsteht, lebt in Frieden 1000 Jahre lang ohne Sorgen. Wer meint, dass er das nicht durchsteht, kann sich jederzeit bekehren und von der Polizei festnehmen und töten lassen. Dann wird man auf jeden Fall ins Tausendjährige Reich gelangen und mit Jesus regieren. Wer sich aber nicht in die Höhle versteckt und sich auch nicht bekehrt, wird sein Leben umsonst opfern und doch in die Hölle gehen und die ganzen Qualen umsonst durchgemacht haben.